

# Staufer Kurier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 13 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 27. März 2014

16 Kommunen und Region Stuttgart unterzeichnen Vereinbarung für die Interkommunale Gartenschau 2019

## Im Remstal beginnt die verbindliche Planungsphase

Die Interkommunale Gartenschau Remstal 2019 nimmt weiter Gestalt an. 16 Städte und Gemeinden sowie Vertreter des Verbands Region Stuttgart haben heute in Anwesenheit von Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, und Regierungspräsident Johannes Schmalzl die Durchführungsvereinbarung unterzeichnet. Die Unterschriften geben den Startschuss für die weiteren zehn verbindlichen Planungen. In der Vereinbarung verpflichten sich die Kommunen untereinander und gegenüber dem Land, ihren inhaltlichen und finanziellen Beitrag zur Interkommunalen Gartenschau 2019 zu leisten.



Oberbürgermeister Andreas Hesky unterschreibt die Durchführungsvereinbarung.

wirkung zu realisieren. Darüber hinaus wird dieses einzigartige Verbundprojekt dazu beitragen, die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen den 16 Kommunen zu festigen.“

### Impulse für noch mehr Lebensqualität

Für den Vorsitzenden des Verbands Region Stuttgart, Thomas S. Bopp, bringt die Interkommunale Gartenschau wertvolle Entwicklungsimpulse. „Die Bürgerumfrage der Region hat gezeigt, dass den Menschen die hohe Lebensqualität besonders wichtig ist. Die Interkommunale Gartenschau bringt einen kräftigen Schub, Natur und Städte im Remstal noch mehr genießen zu können. Ich freue mich, dass aus einer guten Idee nun ein tolles Projekt mit so vielen Partnern geworden ist. Als prima Nebeneffekt wird die Zusammenarbeit über Gemarkungsgrenzen besser und selbstverständlicher.“

### Langfristige Stärkung

Aus Sicht von Schorndorfs Oberbürgermeister

ter Matthias Klopfer, zugleich Präsidiumssprecher der Gartenschau, zeigt die Beteiligung von 16 Kommunen, dass „wir hier im Remstal über kommunale Grenzen hinweg beispielhaft zusammenarbeiten können. Die Gartenschau bietet den Kommunen die Chance auf Fördermittel für wichtige nachhaltige Projekte, die unsere Region langfristig stärken. Ich bin mir sicher, dass wir die Gäste von der Schönheit des Remstals im Rahmen der Gartenschau überzeugen können.“

### Vom Masterplan zur Gartenschau

Die Bewerbung um die Interkommunale Gartenschau im Remstal geht auf den Masterplan Landschaftspark Rems zurück. Unter Federführung des Verbands Region Stuttgart hatten 2006 die Städte und Gemeinden dieses Gesamtkonzept entwickelt, das bereits einzelne Projektideen enthielt. Jetzt sollen einige davon und weitere, alles in allem rund 120 Projekte, umgesetzt werden.

Wie ein roter Faden zieht sich die Idee durch die Beiträge aller Städte, die Rems an ausgewählten Stellen besser zugänglich zu machen. Auch ökologische Projekte spielen eine zentrale Rolle. Ein weiteres Ziel ist es, die Lücken im Remstal-Radweg zu schließen und bis 2019 weitere landschaftlich reizvolle Abschnitte entlang der rund 80 Kilometer langen Rems zu schaffen.



Die Vertreter aus Städten und Gemeinden des oberen, mittleren und unteren Remstals ziehen bei der Interkommunalen Gartenschau Remstal 2019 an einem Strang. Außerdem im Bild: Minister Bonde und Regierungspräsident Schmalzl (Mitte), der Vorsitzende des Verbands Region Stuttgart Thomas S. Bopp (rechts neben Minister Bonde) und Regionaldirektorin Dr. Nicole Schelling (ganz links). Fotos: Verband Region Stuttgart/Thomas Wagner

### Die Sommerzeit kommt

#### Uhr am 30. März umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 30. März 2014, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 26. Oktober.

### Brennholzverkauf in Bittenfeld

#### Großes Interesse an Flächenlosen

Zum schon traditionellen Brennholzverkauf in Waiblingen-Bittenfeld hat sich am Samstag, 22. März 2014, wieder eine große Schar Besucher im Frühlingwald im Unteren Zuckmantel eingefunden; Revierförster Andreas Münz schätzte die Personenzahl auf etwa 150, ähnlich wie im zurückliegenden Jahr. Sein Resümee: das Interesse an Flächenlosen war besonders groß. Die Gesamteinnahmen betrugen 8 820 Euro, 8 069 Euro waren es im Jahr 2013. Sämtliches Holz stammte aus planmäßigem Einschlag und wurde restlos verkauft.

Verkauft wurden (Zahlen in Klammer sind Ergebnisse von 2013): 15 (15) Raummeter Laubschichtholz zum Durchschnittspreis von 75 (76) Euro je Raummeter; 71(43) Festmeter Buchenbrennholz in langer Form zum Durchschnittspreis von 65 (77) Euro je Festmeter; 43 (50) Festmeter Eichenbrennholz in langer Form zum Durchschnittspreis von 59 (60) Euro je Festmeter; 11 (11) Flächenlose zum Durchschnittspreis von 48 (53) Euro je Los – das teuerste Flächenlos erhielt mit 126 (110) Euro den Zuschlag.

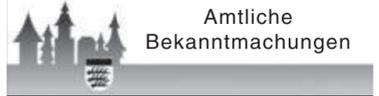
Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Weise mit Kuchen, Würsten und Getränken die Bittenfelder Jägerschaft.

Im Stadtwald Waiblingen auf der Buocher Höhe wird zur Zeit noch Brennholz vorbereitet. Interessenten an Brennholz und Flächenlosen können sich nach Ostern telefonisch an Revierförster Andreas Münz, ☎ 07151 360784, wenden.

### Zwischen Korb und dem Erbachhof

#### Straße gesperrt

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Gemeinde Korb und dem Erbachhof ist in der Zeit von Montag, 31. März, bis Freitag, 4. April 2014, gesperrt. Die Fahrbahn wird verbreitert. Der Erbachhof kann in diesem Zeitraum über Waiblingen-Neustadt erreicht werden. Dies teilt das Ordnungsamt Korb mit.



### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 27. März 2014, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld, Schulstraße 3, eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Veranstaltungen unter freiem Himmel in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2014
4. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

\*

Am Freitag, 28. März 2014, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bahnhof Neustadt – Zentrenkonzept und Vergnügungsstätten, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
3. S-Bahnhof Neustadt, westlicher Bereich – Fortschreibung Zentrenkonzept und Vergnügungsstätten, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Aufstellungsbeschluss
4. Einrichtung eines Weinlehrpfades am Sörenberg in Neustadt – Erneute Beratung

Fortsetzung auf Seite 8

### In den Osterferien

#### Vereinsport möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 12. April, bis Sonntag, 27. April 2014, geöffnet. Das Training kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Wenn der Trainingsbetrieb weitergeführt wird, muss der Hausmeister bis spätestens Donnerstag, 3. April, informiert werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben während der Osterferien geschlossen.

### Im Rathaus in der Kernstadt

#### Standesamt geschlossen

Das Standesamt in der Kernstadt Waiblingen ist am Mittwoch, 2. April 2014, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen an einer Fortbildung teil.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Die im Stadtentwicklungsplan seit 2011 verankerte Förderung der „Elektromobilität in der Stadt“ macht Fortschritte; ist sie doch neuerdings mit „Carsharing“ vernetzt. Das klingt gut, darf aber nicht hohe Erwartungen wecken, weil ja auch die Projektträger der Stadtmobilitätsmodelle noch in Erprobungsphasen stecken. Zum einen: Carsharing funktioniert „stationsbezogen“ so wie derzeit in Waiblingen, d. h. bestimmte reservierte Abholplätze stehen dem Nutzer zur Verfügung. Diese lassen sich ohne aufwändige Investitionen als „Elektrotankstelle“ ausrüsten. Für den öffentlichen Nutzer sind allerdings Zu- und Abgang umständlich, so dass der Markterfolg bis heute bescheiden ausfällt. Wird dagegen „freie-floating“, d. h. Zu- und Abgang an beliebigen Parkplätzen also flächendeckend angeboten, steigt zwar die Akzeptanz, die Investitionskosten für die erforderliche Infrastruktur für die Ladestationen werden aber unvorstellbar hoch. Also wird es bei diesem Modell zunächst bei klassischen Verbrennungsmotoren verbleiben. Nun ist ja die Frage, wer die Kosten für Ladestationen aufbringen soll, erst diskutiert. Nach unserer Fassung wäre es der Markt, man könnte sie aber auch jedenfalls teilweise als Straßenbaulast sehen (Art. 74 Abs.1 Nr. 22 GG) oder gar bei einer Änderung des Grundgesetzes mit Blick auf eine totale Energiewende den „Gemeinschaftsaufgaben“ (Art.91a) zuordnen. Mit der Bereitstellung von „Elektrotankstellen“ haben wir als Kommunalverwaltung die Anschubfinanzierung zur „Elektromobilität“ im Rahmen unserer freiwilligen Aufgaben somit erfüllt. Nun wird das Ziel, dies ausschließlich mit Solar- oder Windenergie leisten zu können, aber erst in drei bis vier Jahrzehnten realisierbar sein. Als Satzungsgeber oder Bauherr sollte der künftige Gemeinderat deshalb ein Auge darauf haben, dass bei allen verkehrlich relevanten Bauvorhaben, seien sie nun öffentlich oder privat, die „Elektrotankstelle“ für Investoren kostengünstig nachrüstbar sein wird. Denn die „Elektromobilität“ wollen wir doch



weiterhin fördern? Alfred Blasing  
Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

### FDP

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, in der vergangenen Woche wurde die Verwaltungsspitze wieder komplettiert. Zum einen wurde Frau Dürr als Erste Bürgermeisterin in ihr Amt eingesetzt und zum anderen fand auch die feierliche Amtseinführung unseres Oberbürgermeisters Herrn Hesky statt. Beiden wünsche ich für die kommenden Aufgaben viel Erfolg, stets eine glückliche Hand und Gottes Segen. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Heimattage sind in aller Munde. Ein buntes und sehr vielseitiges Programm wurde zusammengestellt, bei dem, glaube ich, jeder auf seine Kosten kommen kann. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Engagierten.



In dieser Woche wurde das Kunstwerk am Bau, an der neuen Ganztageseinrichtung der Salier-Grund- und Werkrealschule eingeweiht. Das vom Künstler Stefan Strumbel erschaffene Werk passt perfekt zu den Heimattagen. Eine Sprechblase mit dem Slogan „Heimat loves you“ schmückt nun die graue Fassade. Herzlichen Dank an den Künstler und das Büro Coast für das Sponsoring.

Ein weiteres Ereignis werden im Mai die Kommunalwahlen sein. In dieser Woche läuft die Frist zur Aufstellung der Wahlvorschläge ab. Schon heute möchte ich Sie alle sehr herzlich bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Seien wir alle Vorbilder, besonders für die Jugendlichen, die nun zum ersten Mal bereits ab 16 Jahren wählen dürfen. Demokratie lebt auch davon ein Recht auszuüben.

Ich würde mich besonders freuen, wenn Sie mir wieder Ihr Vertrauen schenken würden und ich mich erneut im Gemeinderat für das Wohl der Stadt engagieren dürfte.

Andrea Rieger  
Fraktion im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)



## Oberbürgermeister Andreas Hesky legt zum zweiten Mal den Amtseid ab

(red) In einer festlichen Gemeinderatssitzung ist Andreas Hesky (Bildmitte) am Donnerstag, 20. März 2014, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums auf seine zweite Amtszeit als Oberbürgermeister von Waiblingen verpflichtet worden. Stadtrat Dr. Siegfried Kasper (ganz rechts) nahm dem schon seit 13. März wieder amtierenden neuen und alten Oberbürgermeister in seiner Funktion als Erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters den Amtseid ab: „Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führe, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten

und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Waiblingen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. So wahr mir Gott helfe.“ Stellvertretend für den Gemeinderat begleiteten die Vorsitzenden der im Gremium vertretenen Fraktionsvorsitzenden die Verpflichtung. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Stadtrat Klaus Riedel für die SPD, Stadtrat Wilfried Jasper für die DFB, Stadträtin Christina Schwarz in Vertretung für Stadtrat Alfonso Fazio für die ALI und Stadträtin Andrea Rieger für die FDP. Lesen Sie weiter auf Seite 2. Fotos: Greiner

Zur Stadtranderholung und zum Adventure Camp schon jetzt anmelden

## Vier Wochen lang den ganzen Tag spannende Ferien

Damit Familien rechtzeitig ihre Ferien planen können, startet die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die Anmeldung für Stadtranderholung und Adventure Camp schon jetzt. Das Sommerferien-Programmheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen) und den Angeboten des Aktivspielplatzes, des Kindertreffs Korber Höhe sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien. Die Kinderspielstadt „Remsolino“ öffnet in der Zeit von 1. bis 5. September sowie von 8. bis 12. September ihre Tore (siehe unseren Extra-Text „Neu: Online-Anmeldeverfahren“). Damit ermöglicht die Stadt Waiblingen Kindern über vier Wochen hinweg ganztägiges Ferienangebot.

Die Stadtranderholung von 4. bis 15. August 2014 in Bittenfeld ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung bei der Abteilung Schulen in der Marktgasse 1) und noch nicht elf Jahre alt sind. Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch 2014 eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf bis 13 Jahren: das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung am Hartwald in Hegnach

Kinderspielstadt „Remsolino“ geht 2014 in eine neue Runde

## Neu: Online-Anmeldeverfahren – Anmeldeschluss ist am 4. April

Die bei Mädchen und Buben so beliebte Kinderspielstadt „Remsolino“ schlägt in diesem Jahr in den letzten beiden Sommerferien-Wochen wieder in Waiblingen bei der Rundsporthalle ihr Lager auf. Bereits viermal hat die „Übungsstadt“ für kleine Leute nicht nur für vergnügte Ferienzeiten gesorgt, sondern auch für pädagogisch sinnvolles Lernen mit viel Spaß. „Remsolino“ bietet insgesamt bis zu 300 Kindern alles, was eine richtige Stadt auch zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird, eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird, und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei mehr als 50 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicherlich für jede und jeden der Lieblingsberuf dabei sein. Betreut und unterstützt werden die Kinder von ca. 80 Helfern.



wie die An- und Rückfahrt per Bustransfer. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von fünf Euro pro Woche.

Eine Frühbetreuung wird durch den VfL innerhalb der Sportwoche angeboten; dafür fallen zusätzliche Gebühren von täglich fünf Euro an; Anmeldung beim VfL spowo@vfl-waiblingen.de.

Neu ist in diesem Jahr die Online-Anmeldung: Eltern rufen auf der städtischen Internet-Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus. Anschließend drucken Sie die Formulare aus.

Die Anmeldung ist bis spätestens 4. April möglich. Für diejenigen, die die Online-Anmeldung nicht in Anspruch nehmen, gibt es die klassischen Formulare, die im Rathaus der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, ausliegen.

Fragen zur Anmeldung werden unter ☎ 5001-519 oder per E-Mail an [kjf@waiblingen.de](mailto:kjf@waiblingen.de) beantwortet.

Das Anmeldeverfahren bei den „Remsolino“ beteiligten Kommunen, nämlich Fellbach, Korb, Kernen, Winnenden, wird auf deren Homepage beschrieben.

aufgebaut.

In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber, die gebeten werden, den Pass oder eine Kopie vorzulegen, bezahlen 50 Euro je Kind.

Die Leistungen der Stadt Waiblingen umfassen den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum Adventure Camp und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung.

Anmeldeverfahren online

Neu ist in diesem Jahr die Online-Anmeldung sowohl für Stadtranderholung und Adventure Camp. Eltern rufen auf der Internet-Seite der Stadt Waiblingen [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus.

Für diejenigen, die ihren Nachwuchs nicht über das Internet anmelden wollen, werden an folgenden Stellen Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und für die Stadtranderholung oder das Adventure Camp bis 11. April an einer der genannten Stellen abgegeben oder per Post bzw. E-mail an die Stadt Waiblingen geschickt werden.

Falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost; Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Verbindliche Zusagen gibt es allerdings nicht, da nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung steht. Eine Benachrichtigung erfolgt bis 22. April.

Inhaber des Stadtpasses Familie und Alleinerziehende (Haushalt allein nur mit Kind oder Kindern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig), ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können bis Freitag 4. April, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, bei Frau Kiem vormittags oder

## Erklärung der ALi-Fraktion

### Konzert zum 30-Jahr-Jubiläum im Schwanen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, im Frühjahr 1984 hat sich die Alternative Liste (ALi) Waiblingen gegründet.

Hervorgegangen aus der „So-nicht-Sanie-rer“-Bewegung war das Motto „für Demokratie und Umweltschutz“ und ist es bis heute geblieben.

Seit nunmehr 30 Jahren setzen wir uns ein für direkte BürgerInnenbeteiligung, eine soziale Stadt für alle Menschen, Umwelt- und Klimaschutz, familienfreundliche Rahmenbedingungen in unserer Stadt und setzen auch Zeichen in vielen anderen kommunalpolitischen Feldern. Wir werden auch in den nächsten Jahren als Ihre kommunalpolitischen VertreterInnen an der Seite der Bürger und Bürgerinnen stehen – wir wollen, dass Sie nicht nur abstim-

men, sondern auch mitbestimmen können.

Am 29. März 2014 feiern wir ab 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen unser 30-jähriges Jubiläum mit einem Konzert.

Auf der Bühne stehen „Uwe B'S Kaos Band“, junge MusikerInnen aus Waiblingen, die 2013 den „Bunt-statt-Braun-Award“ gewonnen haben und die „Jason Falloon Band“ um den englischen Gitarristen und Komponisten Jason Falloon mit Klassikern der Rockmusik.

Im Foyer gibt es eine Ausstellung zur Geschichte der ALi.

Feiern Sie mit uns – wir sind anders, auch beim Feiern.

Kartenreservierungen unter [info@ali-waiblingen.de](mailto:info@ali-waiblingen.de).

auch bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 4. April.

Wenn nach der Anmeldefrist noch Plätze frei sind, wird dies über die Presse und Internet bekannt gegeben. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt.

Eine Anmeldung für die Stadtranderholung ist ausschließlich für den gesamten Zeitraum, also über Wochen, möglich.

Weitere Informationen erhalten Eltern unter ☎ 5001-519 (vormittags) oder per E-Mail: [elisa-beth.kiem@waiblingen.de](mailto:elisa-beth.kiem@waiblingen.de).

### Vereine in Waiblingen

#### Änderungen melden!

Das Verzeichnis aller Vereine, Organisationen und sonstigen Institutionen ist in der Internet-Darstellung der Stadt auf den Seiten [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, nimmt Daniela Wolf von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Änderungen entgegen, die entweder per E-Mail an [daniela.wolf@waiblingen.de](mailto:daniela.wolf@waiblingen.de) oder unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden können.

Sie wollen uns digital erreichen?  
Oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de

	<p><b>Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit</b></p>
	<p><b>Bundesfreiwilligen dienst</b></p>
<p><b>Freiwilliges Soziales Jahr</b></p>	<p>Informationen unter ☎ 07151 / 5001 265 Bewerbungen an <a href="mailto:kjf@waiblingen.de">kjf@waiblingen.de</a></p>

Andreas Hesky nach einer erfolgreichen Wiederwahl im Dezember 2013 am Donnerstag, 20. März 2014, in sein Amt als Oberbürgermeister von Waiblingen eingesetzt

## Ansporn, sich weiter mit Leidenschaft, Erfahrung und Tatkraft für die Stadt einzusetzen

(red) Ein bisschen staatstragend zu Beginn, locker und fröhlich im Verlauf und Abspann ist am Donnerstag, 20. März 2014, die Musik zur Amtseinsetzung von Andreas Hesky als Oberbürgermeister von Waiblingen gewesen. Das Städtische Orchester spiegelte in seinen Musikbeiträgen die Stimmung im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums wider: mit einer Festmusik bereitete es den Boden für die Verpflichtung mit Amtseid und Umhängen der funkelnden Amtskette sowie der Übergabe der offiziellen Urkunde durch den Regierungspräsidenten. Mit einem Medley von Abba leitete die Musik be-

Nach etwas mehr als zwei Stunden erklärte Hesky, dass der heutige Abend für ihn ein sehr bewegender Moment sei. Auch wenn er seit acht Jahren Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen sein dürfe, so beginne nun wieder ein neuer Abschnitt. Dafür sei er dankbar, denn schließlich habe es auch anders kommen können. Auch wenn ihm immer gesagt worden sei: „das war doch klar, dass Sie wieder gewählt werden.“ Es sei nicht seine Art, sich in Sicherheit zu wiegen. Mit einem Augenzwinkern sagte er, dass er schon gewusst hätte, wie man am besten gegen ihn einen Wahlkampf führen könnte. Aber das verriet er nicht. Am 13. März schon hat seine zweite Amtszeit begonnen. Nachts habe er gemeinsam mit seiner Frau darauf ein Gläschen Ratströpfle Secco getrunken, die hatte er zu Wahl geschenkt bekommen. Veränderungen körperlicher oder psychischer Art habe er seitdem bei sich nicht feststellen können. „Ich hoffe, Sie auch nicht“, richtete er die rhetorische Frage an die Gäste.

Er versicherte diesen und der Bürgerschaft und allen, die sich in und für die Stadt engagierten, dass die Wiederwahl für ihn ein großer Ansporn und eine Verpflichtung seien, sich weiterhin mit Leidenschaft, Erfahrung und Tatkraft für Waiblingen einzusetzen.

Baubürgermeisterin Birgit Priebe, die die festliche Gemeinderatssitzung eröffnete, erklärte nach ihrem Dank an die Musiker und ihrem Gruß an die zahlreichen Gäste, dass es nur einen einzigen Tagesordnungspunkt gebe, nämlich die Amtseinsetzung. Sie sagte, dass die Wiederwahl Andreas Hesky zwar diesen Freudentag beschert habe und es klinge von außen betrachtet ganz angenehm, dass er der einzige Kandidat war. Doch im Gegensatz zu seiner ersten Wahl sei die Wiederwahl eine Qual gewesen, denn es schien nur das Thema Wahl zu geben. Nach der erfolgreichen Wahl könnten sie gemeinsam gespannt und optimistisch in die Zukunft blicken und was sie an

Aufgaben bringen werde, gemeinsam meistern, auch in schwierigen Zeiten, denn wie Goethe schon wusste: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“

Von einer beeindruckenden Wiederwahl sprach Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, der als Erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters Andreas Hesky auf die zweite Amtszeit verpflichtete. Dass die Amtseinsetzung auf den Tag des Glücks und gleichzeitigen Frühlingsanfang falle, bezeichnete er als gutes Omen. Dr. Kasper bestätigte Hesky, dass er in den vergangenen acht Jahren die Geschichte der Stadt außerordentlich erfolgreich gelenkt habe. Die erste Wahl sein noch ein eindrucksvoller Vertrauensvorschuss der Bürgerinnen und Bürger gewesen, die Wiederwahl komme einer glanzvoll bestandenen Prüfung gleich.

Er bescheinigte Hesky rastloses Wirken, kluges und wohlüberlegtes Handeln und bedingungsloses Engagement. Er habe sich mit Herzblut seinem Amt verschrieben. Waiblingen werde nicht nur vom Umland, sondern weit darüber hinaus als die Schul- und Bildungsstadt, als Kulturstadt und soziale Stadt, als Stadt für alle Generationen und Nationalitäten, als umweltfreundliche Stadt und nicht zuletzt auch als wichtiger Wirtschaftsstandort und Arbeitgeber in der Region wahrgenommen und erlebt. Kasper betonte, Hesky habe Waiblingen seinen Stempel aufgedrückt, der zum Gütesiegel der Stadt geworden sei.

Hesky habe alle durch sein Engagement, durch sein bedingungsloses Eintreten für Waiblingen und durch seine Erfolge verwöhnt; deshalb bleibe die Erwartungshaltung hoch, gab Dr. Kasper dem neuen Oberbürgermeister vor seinem Amtseid mit auf den Weg.

Nach dem Schwur und als äußerliches Zeichen legte der Erste ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters dem frisch verei-

schwingt über zu ebenso gut gemeinten wie in Teilen freundschaftlich geprägten weiteren Wortbeiträgen, wie dem von Landrat Johannes Fuchs für den Rems-Murr-Kreis, von Oberbürgermeister Matthias Klopfer für die Kollegen der Städte und Gemeinden im Landkreis, von Dekan Timmo Hertneck für die Kirchen, zahlreichen Vereine und vielen Institutionen und vom Personalratsvorsitzenden Rainer Eberhardt. Das Schlusswort gehörte dem alten und neuen Waiblinger Stadtoberhaupt: Andreas Hesky.

Verantwortung für die Stadt bei ihm in guten Händen liege, und dankte ihm für das kulturelle Highlight, der Ausstellung zu Loriot in der Galerie Stihl, die der Regierungspräsident vor der Amtseinsetzung besucht hatte. Damit strahle die Stadt über die Grenzen hinaus.

Den Kreis vertrat Landrat Johannes Fuchs, der Oberbürgermeister Hesky in seiner ersten Amtszeit eine Ober-Meister-Leistung attestierte. Mit unbändigem Elan und nicht zu bremsender Agilität habe er einen Acht-Jahres-Marathon kultureller, infrastruktureller und sozialer Stadtentwicklung zurückgelegt, bei dem Verwaltung und Gremienmitglieder bisweilen fast in Atemnot geraten seien. Er erinnere ihn an eine Mischung aus Anpeitscher, Galionsfigur und Choreograf einer neuzeitlichen Stadtkultur. Er bot ihm in allen gemeinsam berührenden Anliegen weiterhin eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit an.

Auf eine weitere sehr kollegiale Zusammenarbeit freute sich Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer, der gern als Vertreter der Oberbürgermeister und Bürgermeister im Kreis zu seinem lieben Kollegen gekommen war. Er bedauerte fast, dass er seit 15. Dezember weniger E-Mails zu später Stunde bekomme, was möglicherweise an Hesky's 50. Geburtstag liegen könne. Klopfer hob hervor, dass Waiblingens Oberbürgermeister die Interkommunalität am Herzen liege. Sehr wichtig sei ihm der freundschaftlich kollegiale Austausch. Er bescheinigte ihm Humor und ein dickes Fell und wünschte ihm nach Theodor Fontane Fröhlichkeit bei der Arbeit, denn wer schaffen will, muss fröhlich sein.

Dekan Timmo Hertneck sprach für die Kirchen, für die Vereine und die Institutionen, in deren Namen er zur Wiederwahl gratulierte und anmerkte, dass Waiblingen gut für Hesky sei, er sei aber auch gut für Waiblingen. Und: „Sie dürfen sich glücklich schätzen, nicht nur weil sie ihr schönes Amtszimmer mit Blick auf

die Michaelskirche haben, sondern weil Sie uns haben: Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren.“

Der Personalratsvorsitzende Rainer Eberhardt beglückwünschte Hesky zu seiner Wahl und betonte, dass es bewundernswert sei, wie er vier- bis fünfmal im Jahr Worte finde, um den Beschäftigten bei Jubiläen seine Anerkennung auszusprechen. Das komme gut an. Hesky sei Vorbild, er warte aber nicht, dass seine Mitarbeiter so lange arbeiteten wie er selbst. Er sprach von einer gut aufgestellten Stadtverwaltung mit motivierten Mitarbeitern.

Der für die nächsten acht Jahre in seinem Amt bestätigte und verpflichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte allen Rednern: „Die lobenden und anerkennenden Worte tun gut und erfreuen mich. Die gute Entwicklung der Stadt sei das Verdienst von vielen, die ihren großen Anteil an der Anerkennung haben.“ Er dankte dem städtischen Orchester, das eine gute Visitenkarte abgebe.



Regierungspräsident Johannes Schmalzl liest die Wahlprüfungsurkunde vor.



Zur Wiederwahl gratulierten auch Clara Sonntag und Daniel Gommel als Vertreter des Jugendgemeinderats dem Oberbürgermeister.



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zur zweiten Amtseinsetzung von Andreas Hesky als Oberbürgermeister von Waiblingen gefolgt. Das Städtische Orchester eröffnete den Festakt würdig.



Großer Andrang herrschte zur 42. Remsputzete, die schon traditionell von Oberbürgermeister Andreas Hesky um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz „eröffnet“ wurde. An diesem Samstag, 22. März 2014, war außerdem der Kreisputz, bei dem alle zwei Jahre die Bürgerinnen und Bürger kreisweit auf Achse sind. Fotos: Greiner



Ein Schirmständer, nicht mehr ganz gebrauchstüchtig, dafür aber mit reichlich Schlamm als Auflage, konnte der Rems erfolgreich entnommen werden.

Remsputz auf Waiblinger Markung lockt etwa 600 Freiwillige

## Stolze Bilanz: weniger Unrat, mehr engagierte Helfer

(gege) Das Müllaufkommen, das die engagierten Helferinnen und Helfer Jahr um Jahr entlang der Rems und in den angrenzenden Grünbereichen bergen, wird geringer. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Ebenso erfreulich: die Waiblinger lassen dennoch nicht nach, ihre Stadt sauberzuhalten: von etwa 600 freiwilligen Teilnehmern geht Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, aus, die sich am Samstag, 22. März 2014, in der Kernstadt und in den Ortschaften nach Unrat gebückt haben. Schon nach gut zwei Stunden war die Aktion beendet, die hohe Anzahl an Aktiven machte es möglich. – Die im Zwei-Jahres-Rhythmus initiierte „Kreisputzete“ war ebenfalls an diesem Tag an der Reihe. Das Landratsamt meldete dafür etwa 10 000 Freiwillige.

Um 9 Uhr hat das Engagement begonnen, in der Kernstadt wünschte Oberbürgermeister Andreas Hesky den Teilnehmern auf dem Galerie-Parkplatz „viel Erfolg“ für ein möglichst sauberes Gelände. Denn, gab er zu bedenken, die Heimattage lockten zahlreiche Gäste und Besucher in die Stadt, die sich dann in besonderem Glanz präsentieren möchte. Doch auch für die Bürgerinnen und Bürger sei eine Umgebung ohne umherliegenden Müll ein Wohlfühlfaktor. Schließlich, gab er scherzhaft zu bedenken, sei es wie daheim – auch fühle man sich dort am wohlsten, wenn es aufgeräumt sei. Doch auf solch' zahlreiche Helfer, wie sie hier anzutreffen waren, wartet man im heimischen Bereich sicherlich vergebens: mehr als 150 Personen aller Altersgruppen waren mit Säcken, Zangen und Schutzkleidung bereit, ihr Bestes zugeben. Zum Einsatz auf der Korber Höhe, zu dem sich in diesem Jahr zehn Personen gemeldet hatten, kamen per „Shuttle-Bus“ des Betriebshofs noch sechs Helfer hinzu, um überwiegend dem „kleinen Schmutz“ rund um Bänke den Garaus zu machen.

Fritz Blatt, Chef des Fischereivereins, war sichtlich stolz auf die große Zahl an Teilnehmern, denn sein Verein war mit 77 Personen, dabei auch zahlreicher Nachwuchs, die stärkste „Fraktion“. Viel Werbung zur Teilnahme und das Internet machten es möglich. Deren spezielle Stiefel und die Hosen, die den Gang ins Wasser ermöglichten, waren besonders hilfreich: auf der kleinen Landinsel hinter dem Häckerwehr hatten sich schließlich nicht nur ein Fahrrad, ein Kinderstuhl, eine Gummimat-

te und ein Roller verfangen, zusätzlich wurden etliche Kunststoff- und Metallstücke sowie ein verrotteter Sonnenschirmständer geborgen. „Die Rems ist eben unser Patenkind“, meinte er zur Motivation aller.

Autoreifen und der bedauerlicherweise schon obligatorische Einkaufswagen fielen den „Sammlern“ ebenso in die Hände, wie Staubsaugerrohre, ein Safe und auf der Erleninsel eine Handtasche samt Inhalt. Letztere wurde der Polizei übergeben, auf dass sie rasch an ihre Besitzerin zurückgelangen kann.

Die Waiblinger Feuerwehren machten an diesem Tag auch das, was sie so häufig tun: sie gaben ihr Bestes. Zu Land und zu Wasser waren sie im Einsatz; die Beinsteiner, die gemeinsam mit Abteilungscommandant Axel Heyd in Richtung Rundsporthalle unterwegs waren, konnten immerhin ein volles Party-Bierfass bergen; ob es jedoch für die 25 Aktiven reichen wird, ist fraglich. Die Wehr der Kernstadt, deren Jugend im Schlauchboot im Einsatz war, kümmerte sich ebenso vorbildlich. Von Uferseite zu Uferseite waren sie unterwegs, um die Tetrapsacks und all' den kleinen Unrat aus den Büschen zu zupfen. „Gelernt ist gelernt“, freuten sie sich mit ihrem Mitstreiter, der das Boot mit einem fachkundigen Knoten festmachte, damit alle für den guten Zweck durchs Unterholz streifen konnten.

Privatpersonen und Vereine, vom Nabu, dem Motorsportclub, über die Pfadfinder, den Tennisclub bis zum Serbischen Verein und der Ahmadiyya-Gemeinde, waren dem Aufruf zur Remsputzete gefolgt. Die Tauchsportgruppe

förderte eine geschlossene Flasche Rotwein zutage. „Kein Bordeaux“, scherzte Werner Bossler, der Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, und Mitglied im Fischereiverein, aber immerhin ein Trollinger, ganz, wie es sich für die Region gehört. Ein „Geo-Caching“-Punkt, eine Art Gipfelbuch des digital unterstützten Wanderspases, wurde zunächst ebenfalls geborgen. Doch die Taucher folgten dem Hinweis, die „Trophäe“ an Ort und Stelle zu belassen.

Schwerpunkte der illegalen und umweltlastigen Müllentsorgung seien nach wie vor entlang der Zu- und Abfahrten im Bereich der Bundesstraßen zu finden, erklärte Klaus Läßle. Fastfood- und Snack-Verpackungen trügen ihre eigene Handschrift. Anstatt „To go“, habe ein Helfer gemeint, wählten viele die Wegwerf-Variante „To throw“. Hinzu kämen in diesen Bereichen zudem gläserne Behältnisse mit besonderem Inhalt, der von den erfahrenen Remsputzern schlicht als Urin bezeichnet wird: längst sei bekannt, dass die häufig unter enormem Zeitdruck arbeitenden Lkw-Fahrer von ihrer Art der „mobilen Toilette“ Gebrauch machten, um diese dann mit einem Schwung in die Landschaft zu entsorgen. „Sekt oder Wodka?“ muss die Frage eines feuchtfröhlichen Umtrunks gewesen sein – „beides“ lautete offensichtlich die Antwort, denn diese Flaschen waren leer.

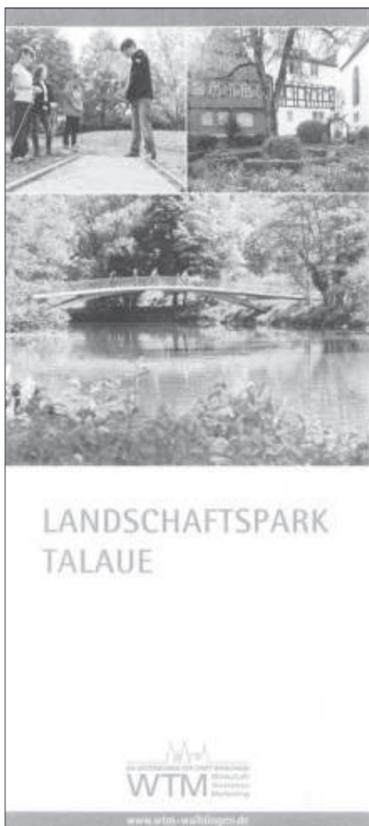
Wenngleich er auch Reaktionen von Bürgern erhalte, die den Remsputz nicht unterstützen, da sie den Schmutz anderer nicht beiseite räumen möchten, so freue er sich besonders über die rege Teilnahme in Waiblingen. Vor allem, dass Kinder und Jugendliche mit von der Partie seien, setze ein wichtiges Signal. Sie alle seien Vorbilder, die hoffentlich auch künftig die Umwelt nicht mit achtlos weggeworfenem Müll belasteten. – Immerhin, bestätigte Läßle, der früher häufig anzutreffende klassische Sperrmüll ging zurück, ebenso das Müllaufkommen insgesamt. Die Multiplikatoren für eine saubere Stadt indes sind unermüdlich im Einsatz, die Umwelt dankt es ihnen sicherlich und dies immerhin schon im 42. Jahr!



Die Feuerwehr-Abteilungen im Einsatz, zu Wasser und zu Land, wie die Jugendfeuerwehr auf unserem Foto: auf sie war bei der Remsputz-Aktion Verlass; sie sammelten die kleinsten Fetzen auf.



Auf der kleinen Insel hinter dem Häckerwehr konnte so manches Strandgut geborgen werden. Mitglieder des Fischereivereins waren mit ihrer Ausrüstung besonders gut in der Lage, die Stücke an Land zu holen – selbst ein „Wasserrad“ war dabei.



LANDSCHAFTSPARK  
TALAU

### Mit dem Faltpan auf Natur-Tour

Den „Landschaftspark Talau“ gibt es nicht nur inmitten der Stadt, sondern auch als farbige Faltkarte. Auf dieser ist das landschaftlich reizvolle Gebiet entlang der Rems mit seinen Sehenswürdigkeiten und Angeboten – vom Apothekergarten bis zur Skateranlage – beschrieben. Den Plan gibt es kostenlos im Bürgerbüro, bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei der WTM, Scheuergasse 4.

Waiblingen im Internet:  
<http://www.waiblingen.de>

„Internationaler Tag des Wassers“ – seit 1993 alljährlich am 22. März

## „Wasser und Energie“, ein heimisches „Steckenpferd“

(gege) Den „Tag des Wassers“ hat die Weltkonferenz der Vereinten Nationen 1993 auf den 22. März eines jeden Jahres festgelegt. 2014 lautet das Motto für diesen Tag „Wasser und Energie“ – ein Thema, das den Stadtwerken in Waiblingen gewissermaßen auf den „Leib geschneidert“ ist. An vier Orten entlang der Rems – der „Geheimen Mühle“, der „Vogelmühle“, der Hahnschen Mühle sowie dem „Häckermühlen“-Wehr, produziert das Unternehmen nämlich jährlich etwa eine Million Kilowattstunden Strom aus Wasserkraft. Zwei Führungen, jeweils vom Häckerwehr zur Hahnschen Mühle, standen am vergangenen Samstag auf dem Programm von Axel Hamm, Leiter der Stromversorgung bei den Stadtwerken.

Los ging es auf der Brücke bei der Galerie Stihl Waiblingen direkt oberhalb der Wehranlage. Von dort aus sieht man auch als Spaziergänger gelegentlich Treibgut und ebenso den einen oder anderen Müll im Bereich der Wehranlage. Was sich dort sammelt, muss von den Stadtwerken sachgerecht entsorgt werden, ein bloßes „Weiterschwingenlassen“ ist für die Bestandteile aus natürlichem Material nicht mehr möglich. Dies gelte für alle Anlagen, erklärte Hamm. Besonders bei der Hahnschen Mühle nahe der Michaelskirche gebe es einiges zu tun: nur allzu häufig gelte es dort, die Hinterlassenschaften nächtlicher Partys aus dem Sammelbecken zu fischen, auch Sperrmüll treffe man dort an – ein klarer Fall für Sondermüll, den das Unternehmen kostspielig entsorgen muss.

Zurück zum Häckerwehr. Im Innern der Anlage surrt die Turbine mit dem rot lackierten Gehäuse 273 Mal in der Stunde im Kreis und die historisch anmutenden Zahnräder, die beispielsweise für die Feinregulation der das Wasser aufhaltenden „Fischbauchklappe“ zuständig sind, versetzen die Besucher in bewunderndes Staunen. – Dagegen die datentechnisch mit den Stadtwerken vernetzten Schaltschränke – harmonischer könnte es nicht zugehen, wenn alte auf neue Technik trifft. Würde eines der mechanischen Bauteile defekt sein, so der Experte, helfe in vielen Fällen nur ein erfahrener Schlosserbetrieb, denn die historischen Komponenten gibt es nicht mehr zu kaufen. Die Anlage, mit der die Stadtwerke seit den 1960-Jahren Strom gewinnen, ist für eine Leistung von 125 Kilowatt ausgelegt und produziert im Jahr 550 000 Kilowattstunden. Damit ist die Häcker-Turbine die stärkste Produzentin des Unternehmens, das mit seinen vier Anlagen insgesamt 220 Kilowatt erzeugt – rechnet man die Leistung der Hegnacher Mühle mit ein, sind es jährlich 260 Kilowatt. Im günstigsten Fall stürzt das Wasser der Rems an dieser Stelle 3,5 Meter in die Tiefe und macht dann die höchste Strommenge. Bei der Hahnschen Mühle, einem „Streichwehr“, kann das Wasser lediglich über die Distanz von einem

Meter Schwung holen.

Rolf Häussermann, Anwohner und Technik-Freund, der auch den Bau des Umgehungsgerinnes, das seit einem Jahr allen Fischen und Wasserlebewesen eine komfortable Passage ermöglicht, verfolgt hat, freute sich besonders: denn ein Besuch im Innern des Turbinenhauses wünschte er sich schon lange und ergriff das Angebot der Stadtwerke am „Tag des Wassers“ gem.

Die Hahnsche Mühle aus dem 13. Jahrhundert mit ihrem Leistungsvermögen von 20 Kilowatt und einer Jahres-Energiemenge von etwa 90 000 Kilowattstunden, ist zweifellos die schicke Tochter der Stadtwerke innerhalb der Waiblinger Stromproduzentinnen. Seit 1991 versieht sie in ihrem eigenen gläsernen

Schaumraum ihren Dienst zugunsten der Strom-einspeisung. Schon 1994 stellte sich an dem mit 2 Millionen D-Mark sanierten Bauwerk erneut großer technischer Schaden ein. Das aus dem Jahr 1878 stammende Mühlrad wurde 2007 mit Robinien-Holz restauriert, 2003 wurde die Steuerung erneuert, 2005 der Rechen. Die Mechanik wird von Biofett geschmiert. Dieses, so Hamm, sei zwar für die Maschinen nicht ganz so optimal, es müsse häufiger nachgeschmiert werden, jedoch sei es gewässerfreundlich. Das imposante Wasserrad hat einen Durchmesser von sechs Metern und ist knapp drei Meter breit. Die Turbine macht 55 Umdrehungen in der Minute.

Die Kombination „Wasser und Energie“ ist eine Verbindung, die scheinbar völlig unbemerkt seit Jahrhunderten Dienst in der Stadt am Fluss tut, eingebunden in den Alltag der Bürger, die diese Energieform als ganz selbstverständlich erleben. Mehr Bewusstsein dafür kann der „Waiblinger Wasserweg“ 2019 schaffen, der im Mittelpunkt der Gartenschau entlang der Rems erlebbar gemacht werden wird. Die Fragen bei den Führungen zeugten schon in diesen Tagen von großem Interesse der Menschen am Fluss an ihrem Fluss. Sie dürfen sich besonders auf die Angebote freuen.



Beim „Tag des Wassers“, der seit 1993 an jedem 22. März begangen wird, haben die Stadtwerke Waiblingen am vergangenen Samstag zwei Führungen von der Wasserkraftanlage am Häckerwehr zur Hahnschen Mühle angeboten. Axel Hamm, Leiter der Stromversorgung bei den Stadt-



werken, hat den Gästen Wissenswertes zu den beiden Anlagen vermittelt, denn „Wasser und Energie“ standen im Mittelpunkt. Unser Foto zeigt den „Tourstart“ am Häckerwehr sowie einen Blick in das Turbinengebäude. Fotos: Greiner

### Energieagentur Rems-Murr Beratungstermine vereinbaren

Jeden Mittwoch- und Donnerstag nachmittag veranstaltet die Energieagentur Rems-Murr kostenlose Erstberatung in Waiblingen. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren erfahren möchte oder erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel, ist genau richtig. Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung. Die Fachleute haben die richtigen Tipps. Beraten wird direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr. Interessierte werden gebeten, einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr, ☎ 07151 975173-0, zu vereinbaren. Auskunft gibt die Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) in Waiblingen, E-Mail an [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de).



Groß war die Schar der Besucher am Freitag, 21. März 2014, beim „Tag der offenen Tür“ an der Friedensschule Neustadt. Bevor jeder selbst die Schule erkunden konnte, gab's im Musiksaal eine kurze Einführung. Foto: privat

„Tag der offenen Tür“ an der Friedensschule Neustadt erfolgreich

## Ein Schwerpunkt: Information zur Gemeinschaftsschule

Auch in diesem Jahr war der „Tag der offenen Tür“ der Friedensschule Neustadt ein voller Erfolg, hat Schulleiterin Gabriele Gollnick berichtet: „zahlreiche Besucher, nicht nur aus Waiblingen, nutzten am Freitag, 21. März 2014, die Gelegenheit, sich unsere Schule anzuschauen und mit Lehrern, Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen.“ An insgesamt 17 Stationen konnten sich die Eltern mit ihren Kindern informieren, was an der Schule während des Schuljahres geschieht.

Die Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer gaben Auskunft über die Friedensschule als künftige Gemeinschaftsschule, über Leistungsbewertung, Förderung oder Rhythmisierung des Unterrichts.

Nach einer kurzen Einführung im Musiksaal konnten die Besucher in eigenem Tempo und je nach Interesse auf Entdeckungstour gehen. Es wurde gebacken, gehämmert oder auf dem Trampolin gesprungen. Der musikalische Auftritt sowie Tanzdarbietungen der Friedensschüler begeisterten die großen und kleinen Zuschauer.

Außer Informationsveranstaltungen gab es eine Vielzahl von Infoständen, Vorführungen und Mitmachaktionen, die die Breite und Vielfalt des unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebots für die Schüler hervorhoben.

Vor allem das Ägypten-Projekt der Klassenstufe 5 fand bei den Eltern besonders großes Interesse. Die Besucher im Technikraum konn-

ten sich davon überzeugen, dass es bei genügend Lichteinfall durchaus möglich ist, ein kleines Propellerboot mit Solarzellenantrieb in Bewegung zu setzen.

In der oberen Etage des Pavillons B gab es Informationen zum sprachlichen Schwerpunkt: Der „English Room“, betreut von den Fremdsprachenlehrern, hatte regen Besuch. Frau Menne, die Englischlehrerin, wies darauf hin, wie wichtig eine gezielte Verbesserung der Sprachkompetenz der Schüler ist.

In den neu eingerichteten Klassenzimmern erhielten Interessierte umfangreiche Informationen rund um die Gemeinschaftsschule FSN.

Mit Begeisterung und sehr motiviert gingen die Kinder mit ihren Eltern von Station zu Station, um sich Stempel zu holen. Schließlich wurde jedes Kind, dessen Stempelparte mindestens halb voll sein musste, mit einem leckeren Eis belohnt. Der „Tag der offenen Tür“ bot daher eine ideale Voraussetzung, sich ausführ-

lich und individuell über die FSN als Gemeinschaftsschule zu informieren. Gabriele Gollnick dankt allen Beteiligten für ihren engagierten Einsatz, ihr freundliches Zugehen auf die Gäste und ihre Ideen, „mit denen wir gemeinsam ein eindrucksvolles Programm auf die Beine gestellt haben“. Die FSN freut sich auf ihre neuen Schülerinnen und Schüler.

### Klassenzimmer können uneingeschränkt genutzt werden

Seit Montag, 24. März 2014, sitzen die Schülerinnen und Schüler der Friedensschule wieder auf ihren gewohnten Plätzen in ihren Klassenzimmern und der Unterricht nimmt seinen üblichen Verlauf. Nach dem Einbruch Anfang März, bei dem mutwillig Pulver aus Feuerlöschern in den Fluren verteilt worden war, konnte das Hauptgebäude nicht mehr betreten werden. Darauf hin wurde ein Spezialunternehmen mit der Beseitigung des Pulvers beauftragt. Die Luftmessung Ende vergangener Woche ergab keine Beanstandung mehr. Das beauftragte Institut hatte in seiner Beurteilung festgehalten, dass die Räume uneingeschränkt benutzt werden können.

### Nach Einbruch in die Friedensschule Neustadt

## Dank für Verständnis und Unterstützung

Die Friedensschule Neustadt musste wegen eines Einbruchs Anfang März geschlossen werden. Jetzt sagt sie danke.

„In der Krise rückt man enger zusammen“ – dies können wir auch aufgrund Ihrer Unterstützung mit Freude bestätigen. Wegen der Auswirkungen der immer noch nicht geklärten Verunreinigung durch das mutwillige Betätigen von Feuerlöschern im Hauptgebäude fehlten uns in den vergangenen Wochen ad hoc für 13 betroffene Klassen die entsprechenden Räume, von den Fach- und Verwaltungsräumen ganz zu schweigen. Insgesamt waren mehr als 600 Schüler davon betroffen.

Sie haben uns völlig unbürokratisch und schnell geholfen. Für Ihre Unterstützung danken wir

- den Eltern und den Schülern für Ihr Verständnis und die gelungene Kooperation
- den Lehrern für ihren flexiblen Einsatz
- dem Schulamt Backnang
- unseren Hausmeistern und Sekretärinnen dem Juze und unserem Freizeitbereich
- der Feuerwehr und der Polizei für ihr ras-

ches Eingreifen

- den umliegenden Schulen für ihr Raumangebot
- der evangelischen Kirchengemeinde Neustadt
- dem HHC
- dem Tauchclub Neustadt
- der Gaststätte Söhrenberg
- der Ortsbücherei Neustadt
- dem TSV Neustadt
- dem Busunternehmen Dannenmann
- der Bäckerei Geiger
- der Firma Vogiatzis
- der „Waiblinger Kreiszeitung“ für die Berichterstattung
- und allen anderen, die uns in den zurückliegenden beiden Wochen tatkräftig geholfen haben.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Waiblingen, die für alle Belange während unseres „Umzugs“ immer ein offenes Ohr hatte.

Gabriele Gollnick, Rektorin  
Martin Stein, 1. Konrektor  
Karl-Heinz Schmidt, 2. Konrektor

### WTM mit Heimatverein

## Stadtführungen zeigen die Stadt neu



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen

Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es im i-Punkt, Scheukerngasse 4, ☎ 5001-155. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

### Das April-Programm

- Samstag, 5. April: „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“, Treffpunkt um 15 Uhr bei der Michaelskirche, 5 Euro
- Sonntag, 6. April: „Verliebt in Waiblingen“, Treffpunkt um 15 Uhr beim Hochwachturm, 16 Euro (inklusive einem Glas Sekt).

### 7 000 Besucher auf der Ausbildungsmesse Fokus Beruf 14

## Gute Gespräche über klassische Berufe

Die „Aussteller“ und auch die Veranstalter der „Fokus Beruf“ am vergangenen Wochenende, Freitag, 21., und Samstag, 22. März 2014, sind sehr zufrieden gewesen mit dem Ergebnis der siebten kreisweiten Ausbildungsmesse in den Sporthallen des Beruflichen Schulzentrums in Waiblingen. Die Stadtverwaltung Waiblingen war ebenso vertreten. Stefanie Golombek von der Abteilung Personal und Ausbildungsleiterin bei der Stadt führte zahlreiche Gespräche mit Jugendlichen und deren Eltern.

Vor allem die klassischen Berufsberatungsbüros wurden bei ihr nachgefragt wie zum Beispiel die Ausbildung zum Verwaltungswirt, zum Verwaltungsfachangestellten oder die beiden Bachelor-Studiengänge wie Bachelor of Arts – Public Management, der der Beamtenlaufbahn im gehobenen Verwaltungsdienst entspricht (Bachelor of Arts – Soziale Arbeit Sozialpädagogie) sowie die Ausbildung zum Erzieher.

Etwas 7 000 Messebesucher wurden gezählt, die den persönlichen Kontakt zu den mehr als 100 „Ausstellern“ suchten.

Der Freitagvormittag war überwiegend geprägt vom Besuch der Schulklassen im Zusammenhang mit der Berufsorientierung; am

Samstag waren Eltern mit ihren Sprösslingen auf der Messe unterwegs und informierten sich gemeinsam über Ausbildungsinhalte.

Einen Schwerpunkt bildete am Freitagnachmittag das Thema „Ausbildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung“.

Zu den Trägern gehören: die Agentur für Arbeit Waiblingen, die IHK, Region Stuttgart Bezirkskammer Rems-Murr; die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, der Kreisjugendring Rems-Murr, das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Wirtschaftsförderung; die Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg, Bezirksam Rems-Murr und das Staatliche Schulamt Backnang.

### Kommunalwahlen in Mayenne

## Alter und neuer Bürgermeister ist Michel Angot



In Waiblingens Partnerschaftsstadt Mayenne in Frankreich ist der Amtsinhaber, Bürgermeister Michel Angot, bei den Kommunalwahlen am vergangenen Sonntag, 23. März 2014, wiedergewählt worden. Sein Wahlvorschlag „liste divers gauche – Mayenne pour tous“ war die einzige Liste, die zur Wahl stand. 52,15 Prozent der 9 747 Wahlberechtigten gingen zur Wahl, davon gaben 65,34 Prozent ihre Stimme für die Liste von Michel Angot. Außer dem Bürgermeister wurden auch 32 Stadträtinnen und Stadträte gewählt, die allesamt Angots Liste angehören. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem Amtskollegen der französischen Partnerschaft zur Wahl. Der Wahlerfolg sei eine Bestätigung der guten Arbeit für die Stadt Mayenne und für die Bürgerinnen und Bürger, betont Hesky in seinem Glückwunschsreiben.

Michel Angot (68), ist in Waiblingen kein Unbekannter. 2008 wurde er zum ersten Mal zum Bürgermeister von Mayenne gewählt. Zuvor war er jahrzehntelang Leiter der Verwaltung der Stadt Mayenne. Darüber hinaus ist er Präsident der „Communauté des communes du Pays de Mayenne“, einer Verwaltungsgemeinschaft von 19 kleinen Gemeinden rund um Mayenne, und Conseiller général im Kanton Mayenne Ouest.

Auch Hans Illg, der Erste Vorsitzende der Partnerschaftsgesellschaft, übermittelte Bürgermeister Angot zu seinem Wahlsieg Glückwünsche und erklärte: „Wir freuen uns auf sechs weitere Jahre mit ihm an der Spitze unserer Partnerschaft Mayenne.“

### Partnerschaftstreffen im Mai

## Quartiere gesucht

Waiblingen ist aus Anlass der Heimattage von Freitag 16. Mai, bis Montag 19. Mai, Veranstaltungsort des Partnerschaftstreffens. Gäste aus Mayenne (Frankreich), Devizes (England), Baja (Ungarn), Jesi (Italien) und Schmalkalden (Thüringen) reisen dazu an. Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus ist daher schon jetzt auf der Suche nach Gastgebern, die Quartiere zur Verfügung stellen. Ansprechpartner sind: Claudia Signorello und Stefanie List, vormittags unter ☎ 07151 5001-203 und -311. Anfragen per E-Mail richten Gastgeber an die Adresse: staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

### CDU-Gemeinderatsfraktion

## „Europa – im deutschen Interesse“

Der CDU-Stadtverband, die Gemeinderatsfraktion und die Junge Union Waiblingen laden am Sonntag, 6. April 2014, um 11 Uhr ins Restaurant „Staufer-Kastell“ (Nebenzimmer) auf der Korber Höhe zu einem europapolitischen Weißwurst-Frühschoppen mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Rainer Wieland zum Thema „Europa – im deutschen Interesse“, ein, das vor der Krimkrise besondere Aktualität erlangt hat. Rainer Wieland ist Kenner der europäischen und der baden-württembergischen Politik.

### Lichtblick

## Kleine Hilfen im Alltag



Die „freiwilligen agentur waiblingen“ steht Ratsuchenden künftig bei kleinen und großen Problemen mit dem Projekt „Lichtblick – kleine Hilfen im Alltag“ zur Seite. Ob der Wasserhahn tropft, die Schranktür quietscht, die Formulare zum Ausfüllen schwer verständlich sind, Begleitung bei einem Arztbesuch gewünscht wird oder sich die Fernbedienung nicht programmieren lässt, die Ehrenamtlichen kommen nach Hause und unterstützen, wo's möglich ist.

Die Einsätze der ehrenamtlichen Helfer sollten jeweils auf etwa eine Stunde begrenzt sein. Für jeden Auftrag wird eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro erhoben, für Inhaber des „Stadtpasses Familie“ sind unsere Leistungen kostenlos. Regelmäßige Tätigkeiten, wie zum Beispiel Gartenarbeiten, Kehrwoche oder größere Handwerksarbeiten übernimmt die Agentur nicht. Ebenso ausgeschlossen sind Eingriffe in technische Anlagen sowie Arbeiten an Elektro- und Gasanlagen. Hierzu wenden Sie sich bitte an einen niedergelassenen Handwerker.

Wer Fragen hat oder unsicher ist, ob ihm geholfen werden kann, wendet sich ans Team der „freiwilligen agentur“, die sich mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern von „Lichtblick“ auf Kontakte freut. Sie sind persönlich jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag zwischen 10 Uhr und 12.50 Uhr zu sprechen. Zu allen anderen Zeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Kontakt: Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8911, E-Mail fa.waiblingen@gmx.de.

### Seniorenrat der Stadt Waiblingen

## „Gesund & vital“ auf der Messe



Zum ersten Mal ist der Stadt-Seniorenrat mit einem Stand bei der Messe „gesund & vital“ am Samstag, 29., und Sonntag, 30. März 2014, im Bürgerzentrum vertreten.

Die Vertreter informieren über die Aktivitäten des Gremiums wie Tanzveranstaltungen, Wanderungen, Fahrradgruppen oder sonstige Termine. Die neu gestaltete Informationsmappe „Augenblick mal“ liegt aus. Sie enthält Anregungen und gibt Tipps für den Alltag. Außerdem werden Hinweise über Senioreneinrichtungen gegeben, Treffs und Veranstaltungen. Weitere Themen sind die Wohnberatung und die Patientenverfügung.

Beim Kooperationspartner, der Freiwilligen Agentur, haben die Gäste die Möglichkeit, sich über ehrenamtliches Engagement beraten zu lassen.

Weitere Fragen beantworten die Mitglieder des Stadt-Seniorenrats und die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Agentur an beiden Tagen am Stand.

### Mit dem Rad unterwegs

Die Radler starten in die neue Saison: zum Auftakt geht es am Mittwoch, 2. April, nach Freiberg am Neckar zur Produktionsbesichtigung des Helmherstellers „KED“. Abfahrt ist um 9 Uhr am Bürgerzentrum. Die Rückfahrt kann auch mit der S-Bahn gewählt werden. Informationen bei Gunter Metzler, ☎ 28912.

### Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt üblicherweise donnerstags in den Ortschaftsverwaltungen:

- in Beinstein (Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9) am 28. April
- in Bittenfeld am 24. April
- in Hegnach (im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13) am 3. April
- in Hohenacker (Seniorenzentrum, Karl-Ziegler-Straße 37) am 17. April
- in Neustadt am 10. April

In den Stadtteilen gelten folgende Termine: • Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Nächster Termin: 23. April. Anmeldung unter ☎ 205339-11.

• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.



Stefanie Golombek von der Abteilung Personal der Stadt Waiblingen informierte am Freitag, 21., und Samstag, 22. März 2014, bei der Messe Fokus Beruf in den Sporthallen des Beruflichen Schulzentrums Waiblingen über die möglichen Ausbildungsberufe bei der Stadt. Gefragt waren vor allem die klassischen Berufe. Foto: Schweizer

### Kreisjugendring Rems-Murr

## Förderung aus dem Jugendfonds

Freie Jugendgruppen, Jugendinitiativen und Vereine der Jugendarbeit können aus dem Jugendfonds des Kreisjugendrings einen Zuschuss beantragen, wenn sie sich mit einem Projekt zum Thema „Teilhabe und Beteiligung von Jugendlichen“ beschäftigen. Auch schon realisierte Projekte können rückwirkend mit einem Zuschuss bedacht werden, wenn diese sich mit der „Vielfalt der Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ beschäftigen. Das Angebot wird in Zusammenhang mit dem neuen Kommunalwahlrecht gemacht, das Jugendliche schon im Alter von 16 Jahren an als Wähler anerkennt. Insgesamt werden 5 000 Euro ausgeschüttet, ein Projekt kann mit maximal 1 000 Euro gefördert werden. Bewerbungen müssen dafür bis 31. Mai 2014 beim Kreisjugendring, Marktstraße 48, 71522 Backnang, E-Mail: susanna.steinbach@jugendarbeit-rm.de, eingegangen sein.

### Landespreis für Unternehmen

## Ausschreibung endet am 31. März

Baden-Württemberg Wirtschaft nimmt im nationalen und europaweiten Vergleich einen Spitzenplatz ein. Diese Position verdankt es seinen vielen leistungsstarken Unternehmen und den Köpfen, die sie erfolgreich führen. Es sind Unternehmer mit neuen Ideen, die das Land für die Zukunft fit machen.

Diese Persönlichkeiten wollen die Landesregierung und die L-Bank mit dem Landespreis für junge Unternehmen auszeichnen. Teilnehmen können alle baden-württembergischen Unternehmen, die nach dem 1. Januar 2003 gegründet oder übernommen wurden und Bilanzzahlen für mindestens zwei volle Bilanzjahre vorlegen können. Die Ausschreibung für den mit insgesamt 100 000 Euro dotierten Landespreis endet am 31. März 2014. Die Ausschreibungsunterlagen können im Internet auf der Seite [www.landespreis-bewerbung.de/lpbw/startseite.xml](http://www.landespreis-bewerbung.de/lpbw/startseite.xml) abgerufen werden.

**IM MAI**

**Samstag, 10. Mai 2014**

**Wahl-Infostand**

**POLITIK**

An einem Infostand in der Marktstraße bieten die Frauenrätinnen am Vormittag Informationen zur Kommunalwahl und zum Kommunalwahlrecht. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Marktstraße : Waiblingen

Stadtwerke starten Vorverkauf

## 20 Prozent Rabatt auf Freibad-Saisonkarten

Am Donnerstag, 1. Mai 2014, beginnt die diesjährige Freibadsaison im Freibad Waiblingen und Waldfreibad Bittenfeld. Damit sich Badegäste dauerhaft ein günstiges Badevergnügen sichern können, starten die Stadtwerke Waiblingen am Samstag, 29. März 2014, ihren alljährlichen Saisonkarten-Vorverkauf mit einer 20-Prozent-Rabatt-Aktion.

Bereits auf der Messe „gesund & vital“ im Bürgerzentrum am kommenden Wochenende, 29. und 30. März, gibt es am Stand der Stadtwerke Waiblingen die Möglichkeit, eine vergünstigte Saisonkarte zu ergattern. Eigens dafür richten die Stadtwerke ihr Freibad-Kassensystem auf der Messe ein, um die günstigen Saisonkarten anbieten zu können. Der Eintritt zur Messe ist frei. Von 11 Uhr bis 18 Uhr können sich Besucher bei Ausstellern aus vielen Bereichen der Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens informieren. Das Angebot der Stadtwerke wird jedes Jahr von vielen Messebesuchern genutzt.

Im Jahr 2013 wurden an beiden Messtage mehr als 300 Saisonkarten verkauft. Sabine Peckl, die Leiterin der Bäderbetriebe bei den Stadtwerken, zu der begehrten Messeaktion: „Wir freuen uns, wieder bei dieser Veranstaltung dabei zu sein. Unser Stand ist immer sehr belebt und es herrscht eine entspannte Stimmung. Viele Besucher kommen jedes Jahr vorbei und nehmen dabei gleich ihre Saisonkarte mit.“

Messebesuchern bietet sich zudem die Gelegenheit beim Stadtwerke-Glücksrad eine von 50 Bäderkarten zu gewinnen. Als Hauptpreis gibt es eine Kombijahreskarte für die Freibäder und das Hallenbad Waiblingen zu gewinnen. „Für alle, die beim Glücksrad leer ausgehen haben wir natürlich ein kleines Trostpflaster parat“, versichert Sabine Peckl.

Vorverkauf bis 26. April  
Im Freibad Waiblingen und Waldfreibad Bittenfeld werden die rabattierten Saisonkarten von Montag, 7., bis Samstag, 26. April, verkauft. Montags, mittwochs und freitags von 15

Uhr bis 18 Uhr sowie dienstags, donnerstags und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ausgenommen des langen Osterwochenendes. Von Gründonnerstag, 18., bis Ostermontag, 21. April, gibt es keinen Vorverkauf in den Bädern kein.

Mit dem Vorverkaufsrabatt werden die Saisonkarten noch attraktiver. Beispielsweise kostet die Freibad-Saisonkarte für Erwachsene ohne Ermäßigung im Vorverkauf lediglich 56 Euro statt regulär 69,50 Euro. Familien bekommen die Saisonkarte statt für 128,50 Euro im Vorverkauf schon für 103 Euro.

Das Waldfreibad Bittenfeld besticht durch seine großzügige Liegewiese und die idyllische Lage am Waldrand. Weitere Informationen zum Saisonkarten-Vorverkauf mit allen Preisen, Ermäßigungen und Voraussetzungen sind im Internet unter [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de) oder direkt bei den Freibädern im Aushang zu finden.



Anfang April soll mit den Baurbeiten für das Verwaltungsgebäude der Eva Mayr-Stihl Stiftung an der Rems begonnen werden. Visualisierung: Privat

### Neubau der Eva Mayr-Stihl Stiftung

## Beginn der Baumaßnahmen im April

Mit den ersten Erdarbeiten für das neue Verwaltungsgebäude der Eva Mayr-Stihl Stiftung wird Anfang April 2014 begonnen. Der Bau wird sich in das Umfeld von Galerie und Kunstschule wie ein dritter Kieselstein einfügen, denn auch für dieses Projekt konnte der Architekt Professor Hartwig N. Schneider gewonnen werden. Die Fertigstellung ist Mitte 2015 geplant.

Nicht nur auf die Architektur des Gebäudes an sich legt die Eva Mayr-Stihl Stiftung großen Wert. Auch die Außenanlagen am Remsufer werden aufgewertet. Stadt und Stiftung haben für diesen weiterhin öffentlich zugänglichen Bereich umfangreiche Planungen vorgenommen.

Dazu gehören landschaftsgärtnerische Veränderungen ebenso wie die Anpflanzung zahlreicher neuer Bäume und die Neugestaltung der Parkflächen. Ein Großteil der Parkplätze wird erhalten, gleichzeitig wird die bei Kunstschule und Galerie begonnene Aufwertung

des Oberbereichs bis zum Beinsteiner Tor beendet.

Mit dem Bau eines eigenen Verwaltungsgebäudes wird dem künftigen Wachstum der Stiftung Rechnung getragen, die von Eva Mayr-Stihl und ihrem Mann Robert Mayr im Jahr 1986 gegründet wurde. Bis zum Jahr 2012 erhöhte die Stifter das Kapital auf mehr als 100 Millionen Euro.

Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind Wissenschaft und Forschung, Gesundheit sowie Kunst und Kultur.

### „Earth Hour“ am 29. März

## Für eine Stunde das Licht ausschalten

Am Samstag, 29. März 2014, ist um 20.30 Uhr wieder die „WWF-Earth Hour“, die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Jeder kann Klima“. Rund um den Globus werden zum achten Mal Millionen von Menschen, Städte, Gemeinden und Unternehmen für eine Stunde das Licht ausschalten und so gemeinsam ein Zeichen setzen. Auch die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke beteiligen sich an dieser Aktion. Öffentliche Gebäude wie die Galerie oder auch Kirchen wie die Michaelskirche oder die St.-Antonius-Kirche werden eine Stunde lang im „Dunkeln stehen“. Weitere Firmen – die Firma Alba im Eisental hat ihre Teilnahme schon zugesagt ebenso wie Bosch Verpackungstechnik –, Organisationen und Privatleute, die mitmachen möchten, können sich bei der Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-445 oder -244, melden und ihre Teilnahme darauf hin unter [www.earth-hour.wwf.de](http://www.earth-hour.wwf.de) registrieren.

### Hilfreich

## Klimaschutz im Heft

Wer im Alltag und bei der Gebäudesanierung an die Umwelt denken will, dem helfen die aktuellen Broschüren der Abteilung Umwelt in der Stadtverwaltung weiter: „Energiesparen im Haushalt“, „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2013/14“, „Erfolgreich sanieren im Rems-Murr-Kreis“ und der „Sanierungsleitfaden Baden-Württemberg – Erfolgreich sanieren in zehn Schritten“, sind die Titel der Heftchen, die in den Rathäusern erhältlich sind.



Von 1. Mai an steht dem Badevergnügen in Waiblingen nichts mehr im Weg: Saisonkarten-Vorverkauf beginnt am Wochenende auf der Messe „vital & gesund“.

### Erste Integrationskonferenz im Forum Mitte

## Stadt ist stolz auf Jahrzehntelange Integrationsarbeit

(ort) Unter dem Motto „Brücken bauen – Vernetzen“ haben am Samstag, 22. März 2014, bei der ersten Integrationskonferenz im Forum Mitte Migrantenvereine und -organisationen den Austausch gesucht und ein breites Spektrum ihrer Aktivitäten gezeigt.

„Integration bedeutet gegenseitige Toleranz, Fremdheit darf nicht als Bedrohung gesehen werden“, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort im Forum Mitte. Am Morgen bei der Remspatzete erlebte Hesky ein lebendiges Beispiel der Integration, er traf Migranten, die unter dem Motto „unsere gemeinsame Stadt soll sauber sein“ fleißig mitgeholfen haben.

Bei den diesjährigen Heimattagen wird das Thema „Integration“ vor allem beim Themenwochenende „Heimat und Glaube“ im Fokus stehen. Ein wichtiger Aspekt bei der Erarbeitung des Waiblinger Integrationskonzepts war, den Leitgedanken „Von Migranten – für Migranten – mit Migranten“ vor Augen zu haben. „Wir brauchen Sie und Ihre Sichtweisen, wir brauchen Sie und Ihr Engagement“, wandte sich Hesky an die Vertreter der Migrantenvereine.

Professor Dr. Wolf-Dietrich Hammann, Ministerialdirektor im Ministerium für Integration Baden-Württemberg, begrüßte, dass die Veranstaltung während der internationalen Wochen gegen den Rassismus veranstaltet wurde. Er betonte, die Landesregierung sei der festen Überzeugung, dass die Zuwanderung aufgrund der demografischen Entwicklung dringend gebraucht werde. Er kritisierte den Begriff der „Arbeitsmigration“, da die meisten Zuwanderer arbeiten und die Sozialsysteme stärken.

Im Filmbeitrag, der in Zusammenarbeit mit dem Waiblinger Filmclub entstanden ist, zeigten zehn verschiedene Vereine die Vielfalt ihrer Aktivitäten.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion, die von Dr. Jürgen Wasella, Leiter der Volkshochschule Aalen und zertifizierter interkultureller Trainer, moderiert wurde, saßen neben Oberbürgermeister Hesky und Professor Hammann, Daniel Soric, Erster Vorsitzender des Integrationsrats; Anna Sangermano, Sozialberaterin bei der Caritas; Clara Sonntag, Mitglied des Jugendgemeinderats, und Jadranka

Kolar, aktives Mitglied des kroatischen Kultur- und Sportvereins „Zrinski“ und ebenso Mitglied im Integrationsrat, mit auf dem Podium.

Professor Hammann gab an, dass es ein Ziel der Landesregierung sei, den Anteil der Migranten in der öffentlichen Verwaltung deutlich zu erhöhen, im Moment liege der Anteil bei der Polizei bei drei Prozent; das Ziel seien 20 Prozent, allerdings gebe es keinen „Ausländerbonus“. Ein Welcome-Center ist von Seiten des Ministeriums in Planung, an das sich die Neuzuwanderer wenden können.

Großen Wert legt die Stadt auf Schulungen und Fortbildungen im Bereich der interkulturellen Kompetenz, vor allem bei Erzieherinnen und Erziehern und in Bereichen mit viel Publikumskontakt. Aber, sagt der Oberbürgermeister deutlich: „So wichtig es ist, die Toleranz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken, so wird gleichzeitig auch Toleranz gegenüber der Person hinter dem Schreibtisch erwartet.“

Er betonte, dass er auch in der zweiten Amtsperiode die Willkommenskultur fortsetzen wolle. Er wünscht sich, dass an den Neubürgerempfangen mehr Migranten teilnehmen. Denkbar wären durchaus auch zweisprachige Stadtführungen. Frühzeitige Förderung



Das Bläserquartett der Musikschule Unteres Remstal übernahm die musikalische Begleitung. Foto: privat

der Kinder und Jugendlichen ist für die Stadt nach wie vor ein zentrales Thema.

Soric, der Erste Vorsitzende des Integrationsrats betonte, wie wichtig es sei, den Bezug zur „alten Heimat“ aufrecht zu erhalten, sich aber auch mit der „neuen Heimat“ zu identifizieren. Er sieht den Integrationsrat als wichtiges Instrument zur Integrationshilfe, als Orientierungshilfe für Zugewanderte und als Brücke zwischen der Stadtverwaltung und den Migrantenvereinen. Dies bestätigte auch Jadranka Kolar, als ehemaliges Mitglied des früheren Ausländerbeirats sieht sie die Möglichkeit, im Integrationsrat wesentlich themenorientierter arbeiten zu können.

Anna Sangermano meinte, sie könne das Wort Integration schon gar nicht mehr hören, ihrer Meinung nach, schwinde in diesem Wort immer noch zu sehr der „Anpassungszwang“ mit. Sie forderte mehr gemeinsames Tun, auch in Bezug auf die Migrantenorganisationen untereinander. Sie betonte, dass es Jugendliche nach wie vor schwer haben, schulisch und beruflich Fuß zu fassen. Dr. Wasella zog eine positive Bilanz: „Es gibt einen positiven öffentlichen Grundkonsens zum Thema Integration. Dazu kann man die Stadtverwaltung und die Bevölkerung nur beglückwünschen.“

Bei einem kleinen Imbiss konnten sich die etwa 100 Gäste noch an den Stellwänden über die verschiedenen Vereine und Organisationen informieren und ins Gespräch kommen.

### Für rumänische Bürger

## Einladung zum Austausch

Sich kennenlernen und über gemeinsame Interessen sowie über soziale und integrative Themen austauschen; dazu sind alle in Waiblingen lebenden Rumänen am Samstag, 29. März 2014, von 15 Uhr an ins Forum Nord, Salierstraße 2, eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee bietet sich die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Auskunft: Doris Koch, Mitglied im Integrationsrat, ☎ 07151 1679920.

### Verbraucherzentrale informiert

## Tipps zum „Pflegegutachten“

Pflegebedürftige, die Leistungen aus dem gesetzlichen Pflegegeld erwarten, müssen diesen Bedarf durch ein Gutachten des medizinischen Dienstes der Krankenkasse prüfen lassen. Damit sowohl Pflegebedürftige als auch die Angehörigen sich über die Inhalte einer solchen Visite vorbereiten können, hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg einen Ratgeber dazu verfasst. Er ist zum Preis von 7,90 Euro in einer Beratungsstelle erhältlich. Außerdem kann er zusätzlich 2,50 Euro Versandkosten unter ☎ 0211 3809555, per E-Mail: [brochueren@vz-bw.de](mailto:brochueren@vz-bw.de), per Post: Versandservice Verbraucherzentralen, Himmelgeisterstraße 70, 40225 Düsseldorf, oder im Internet unter: [www.vz-bw.de/ratgeber](http://www.vz-bw.de/ratgeber) angefordert werden.

### Förderprogramm der Stadt

## Kräftig Kohlendioxid einsparen



Das Förderprogramm „Klimaschutz“ der Stadt Waiblingen wird auch im Jahr 2014 angeboten. Das heißt, energetische Sanierungen in Bestandsgebäuden, die eine erhebliche Kohlendioxideinsparung bewirken, werden bezuschusst sowie der Einbau von thermischen Solaranlagen und von hocheffizienten Heizungsanlagen.

### Maßnahmen dürfen nicht schon begonnen sein

Die städtische Abteilung Umwelt weist ausdrücklich darauf hin, dass nur Maßnahmen gefördert werden, die noch nicht begonnen wurden. Von 2014 an soll es keine Ausnahmen mehr geben.

Informationen sind im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden. Auskunft gibt von 7. Januar an wieder Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle unter ☎ 5001-445 oder per E-Mail an [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de).



## GoGreen – Waiblingen aus Überzeugung dabei

(red) Die Stadt Waiblingen zahlt künftig 45 Cent mehr für das Versenden von je 1 000 Briefsendungen. Das hört sich wenig an, aber bei 274 000 Standardbriefen im Jahr 2013 kommt doch ein Betrag zusammen, mit dem in Schwelmländern etwas bewirkt werden kann. Klemens Markofsky, Vertriebsmanager der Vertriebsleitung Öffentlicher Sektor bei der Deutschen Post, hat am Montag, 24. März 2014, Oberbürgermeister Andreas Hesky die Teilnahmebescheinigung für das Projekt „Go Green“ überreicht, an dem sich die Stadt rückwirkend seit 1. Februar beteiligt. Das heißt, die städtische Post ist klimaneutral unterwegs. Was wiederum bedeutet, dass die höheren Geldbeträge für Klimaschutzprojekte in Schwelmländern, aber nicht nur, eingesetzt werden. Eins dieser Projekte ist Wasseraufbereiter aus Keramik in

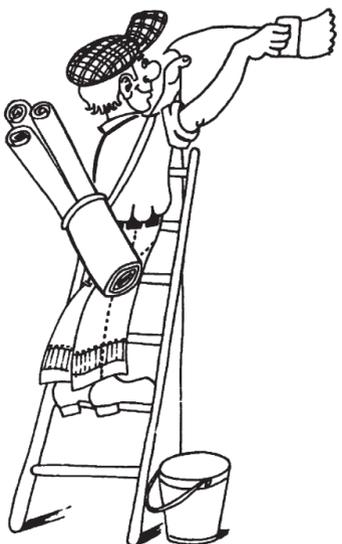
Kambodscha herzustellen und zur Verfügung zu stellen. Oberbürgermeister Hesky betonte, dass Waiblingen sich aus Überzeugung „GoGreen“ angeschlossen habe, denn der Umweltschutz habe Tradition. Ein reizvoller Nebeneffekt sei, dass es die Stadt in seinem Bestreben voranbringt, den European Energy Award in Gold zu erhalten. Vor fünf Jahren hat die Post das Projekt gestartet, mit dem Ziel den Kohlendioxidausstoß bis 2020 um 30 Prozent zu verringern. Außer dem Hinweis auf die Heimattage enthält der Poststempel auch den Hinweis auf den klimaneutralen Versand der Post. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Tilo Schilling, Fachbereichsleiter Personal und Organisation, Klemens Markofsky, Oberbürgermeister Hesky und Norbert Schwaab, Abteilungsleiter Zentrale Dienste. Foto: Redmann



Eine lebhaft Podiumsdiskussion bei der ersten Integrationskonferenz am Samstag, 22. März 2014, im Forum Mitte. Foto: Zeitungsverlag

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

KARO Familienzentrum Waiblingen



Do, 27.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 28.3. TSV Neustadt. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrberg.

Sa, 29.3. TSV Neustadt. Fahrt nach Ischl der Abteilung „Ski und Wandern“.

Meditatives Tanzen um 15 Uhr; um 19 Uhr Liturgisches Nachtgebet – Komplet.

So, 30.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Mo, 31.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Senioren- und Hausfrauenwanderung am 2. April.

Di, 1.4. Campingclub. Treff um 20 Uhr im Schwäbischen Hof in Korb.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer).

Mi, 2.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung.

Do, 3.4. Waiblinger Karnevalgesellschaft, „Die Salathengste“. Casting zum Gardetanz-Angebot für Elf- bis 15-jährige.

Fr, 4.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Casting zum Gardetanz-Angebot für Vier- bis Sechsjährige.

Sa, 5.4. Campingclub. Prüfung der Gasanlagen von 8 Uhr bis 12 Uhr auf dem Gelände des TÜV Backnang.

Eurosolar, um 11.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“.

So, 6.4. Württembergischer Christusbund. Das Geschichtelefon ist geschaltet.

Mo, 7.4. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Casting zum Gardetanz-Angebot für Sieben- bis Zehnjährige.

Di, 8.4. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr zum Tausch.

Mi, 9.4. FSV. Spiel im Oberen Ring: B2 gegen SGM W&W Juniorteam um 18.30 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52.

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO. E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO.

„Väteraufbruch für Kinder der Kreisgruppe Rems-Murr“: Offener Treff im KARO; Kontakt: Dr. Peter Walcher.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax -483.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552.

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung.

Volzhochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum.

Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Kinder-Fußball-Akademie des FSV Waiblingen, Patrick Dembinski, 9861562.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

FORUM MITTE im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Kunsthochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum.

Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kunsthochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO.

„Väteraufbruch für Kinder der Kreisgruppe Rems-Murr“: Offener Treff im KARO.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz.

Wahlkreis

Wahlkreis: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule.

Kunsthochschule Unteres Remstal

Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 27. März: Maria Bay geb. Altmann, Alte Rommelshäuser Straße 44.

profamilia Waiblingen

profamilia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955.

„A cornibus unicornium“ – Konzert in der Martinskirche

## Musik des Mittelalters zum Mitmachen

Passend zum mittelalterlichen Kirchengebäude der Martinskirche Neustadt mit seinen erhaltenen Fresken lädt die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt gemeinsam mit dem Förderverein „mEinhorn“ am Sonntag, 30. März 2014, um 18 Uhr zu einem Konzert mit dem Titel „A cornibus unicornium“ mit mittelalterlicher Musik ein. Dabei erklingen gregorianische Gesänge der frühen Zweistimmigkeit. Vorbereitend bietet Ursula Wilhelm am Samstag, 29. März, von 10 bis 17 Uhr einen Gregorianik-Workshop an.



Neben einer Einführung in die Welt der mittelalterlichen Kirchenmusik werden auch Gesangsstücke geprobt und eine Auswahl davon im Konzert von den Teilnehmern aufgeführt.

Aufführende sind die Kursteilnehmer und Ursula Wilhelm (Gesang, Portativorgel, Leitung). Wilhelm ist gebürtige Neustadterin und arbeitet als Kantorin in der Evangelischen Stadtkirche in Giengen/Brenz.

Zum Workshop sind alle Interessierten eingeladen, ob mit oder ohne Chorerfahrung. Es sind keine Vorkenntnisse in Gregorianik notwendig.

Die Termine auf einen Blick

- Samstag, 29. März, von 10 bis 17 Uhr: Gregorianik-Workshop in der Martinskirche Neustadt

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

## Angebote fürs Auge, fürs Ohr und den Geist



„Rund um die Natur“ lautet das Thema in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. Die Kinder können zu folgenden Zeiten zum Zuhören kommen: am Dienstag, 1. April 2014, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 3. April, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach sowie am Dienstag, 15. April, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

Führung durch die Bücherei

Die Angebote und Räume werden am Mittwoch, 2. April, um 17 Uhr vorgestellt. Bei einer Führung können die Besucher hinter die Kulissen der Einrichtung blicken.

„Willkommen bei Facebook“

Mädchen von zwölf Jahren an können sich am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr mit Informationen und Büchertipps zu „Facebook“ versorgen. Die Auszubildenden mixen dazu alkohol-

freie Cocktails. Anmeldung bis Samstag, 29. März. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen  
In der „Philosophie zum Mitmachen“ dreht sich am Donnerstag, 3. April, um 18.30 Uhr alles um die Frage: „Frieden – Wo fängt er an, wo hört er auf?“. Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies

Aus „Helma legt los“ wird am Freitag, 4. April, um 15.45 Uhr im „Geschichtenparadies“ vorgelesen. Ein Angebot in Kooperation mit dem Elterncafé für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

Ausgestellt: „Räuber Hotzenplotz“  
In Verbindung mit dem siebten, von der Kulturstiftung des Ehepaars Villingen unterstützten, Waiblinger Jugendmedienpreis „Kiebitz“ zeigt die Bücherei bis 6. Mai eine Ausstellung zu Otfried Preußlers Werk „Räuber Hotzenplotz“. Die drei Bände des Kinderbuchklassikers des 2013 verstorbenen Autors wurden in

Auf der Korber Höhe

## Konzert für Oboe und Orgel

Zu einem Konzert für Oboe und Orgel lädt die Evangelische Kirche auf der Korber Höhe, „Johannes unter dem Kreuz“, am Sonntag, 30. März, um 19 Uhr ein. Es musizieren der ehemalige Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler (Orgel) und seine Tochter, Sabine King (Oboe). Auf dem Programm stehen Werke aus dem Barock und der Romantik, beispielsweise von Buxtehude, Mendelssohn-Bartholdy, Salomé, Bach und Rheinberger. Eintritt frei, Spenden zu Gunsten von „Kompass“ werden erbeten.

Michaelskirche Waiblingen

## Russisches Chorkonzert

Zur Zeit befindet sich das Vokalensemble „Russische Seele“ auf einer Tournee durch Deutschland und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volkslieder vor. Die Musiker bieten am Donnerstag, 3. April 2014, um 19.30 Uhr auch in der Michaelskirche ihre faszinierende Gesangskunst aus jahrhundertalter Tradition dar. Glockenreine Soprane und tiefste Bässe versetzen die Zuhörer ins alte Russland, in Kathedralen und Klöstern, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schwerwütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Am Nachmittag ist das Ensemble um 15.30 Uhr in der Johanneskirche auf der Korber Höhe zu hören.

30 Sprachen übersetzt. Ergänzend zu den 1962, 1969 und 1973 entstandenen Bänden sind auch Spiele, Kassetten und „Fan-Artikel“ zu sehen.

Streuobstmobil intern

Noch bis Ende April präsentiert sich das Streuobstmobil des Kreisjugendrings auf einer Fotoschau. Darauf werden die naturpädagogischen Module vorgestellt

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.  
Ortsbüchereien:  
• **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.  
• **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.  
• **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.  
• **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.  
• **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Schauspielerin Fritzi Haberlandt liest im Bürgerzentrum

## Dramatik einer Dreiecksbeziehung

Mit Fritzi Haberlandt, einer der derzeit herausragenden jungen deutschen Schauspielerinnen, setzt die Abteilung Kultur Waiblingen die Reihe „Literatur plus“ fort. Haberlandt liest am Mittwoch, 2. April 2014, um 20 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums die Novelle „Das Lied der triumphierenden Liebe“ von Iwan Turgenjew. Sie musikalisch vom Duo „Schneider – Imorde“ begleitet.



In den Jahren 2000 und 2001 kürte das Magazin „Theater heute“ sie zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres. Für ihr Spiel in „Kalt ist der Abendhauch“ (2000) erhielt sie den Bayerischen Filmpreis und ihre Rolle in „Liegen lernen“ (2003) brachte ihr den Deutschen Filmpreis ein.

Im Mittelpunkt des literarischen Abendprogramms steht Iwan Turgenjews 1881 erschienene Novelle „Das Lied der triumphierenden Liebe“, die eine tragische Dreiecksbeziehung erzählt. Im Text des russischen Autors werden die Macht der Töne einer magischen Violine und der darin verborgenen erotischen Kräfte beschrieben. Im Dialog erklingen Werke aus dem Freundeskreis Turgenjews, von Pauline Viardot, Gabriel Fauré und Anderen.

Musikalische Begleitung

Ulf Schneider ist Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe und Professor für Violine an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie Dozent zahlreicher Meisterkurse.



Die Schauspielerin Fritzi Haberlandt liest am Mittwoch, 2. April 2014, um 20 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums.

Forum Mitte

## Irish Folk mit „Colludie Stone“

Traditionelle irisch-keltische Musik spielen „Colludie Stone“ in der Besetzung mit Christina Gerschkat (Gesang, Flöte und Violine), Marc Lewandowsky (Gesang, Gitarre, Irish Bouzouki), Clemens Rau (Akkordeon, Cajon) und Wilfried Stecher (Mandoline, Trommel, Bass, Violine). Stilistische Ausflüge in bretonische und galizische Melodien erweitern das Repertoire und sorgen für eine abwechslungsreiche Mischung aus Lebensfreude, kraftvoller Rhythmik, ruhigen und berührenden Momenten. Das Ganze ist zu hören und zu sehen am Freitag, 28. März 2014, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Karten gibt es zu 7 Euro im Vorverkauf, ☎ 07151 51568, oder zu 8 Euro an der Abendkasse.

Stephan Imorde ist Mitbegründer des Novallis-Trios und hat eine Professur für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock.

„Rhapsody in school“ – Schüler begegnen Künstlern

Die beiden Musiker werden am Tag nach dem Lesungskonzert die Friedensschule Neustadt besuchen und im Rahmen einer Kooperation der Abteilung Kultur Waiblingen mit „Rhapsody in school“ den Schülern von drei Klassen der Stufe 6 ihre Musik und ihre Instrumente näherbringen.

„Rhapsody in school“ ermöglicht bundesweit Begegnungen von Schulklassen mit namhaften Künstlern, die so ihre Begeisterung für ihr Instrument und die Musik an die Schüler weitergeben.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet diese Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet auf der Seite [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Längstes Liebesgedicht im Land

## Im Schreibworkshop Appetit holen

„Sag, wie ist die Liebe“ heißt der Schreibworkshop zur Aktion „Längstes Liebesgedicht Baden-Württembergs“ am Donnerstag, 3. April 2014, um 19 in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4. Der Journalist Thomas Moritz Müller gibt Informationen und Anregungen für alle, die sich an der Aktion im Rahmen der Literaturtage 2014 in Waiblingen beteiligen wollen. Unter anderem gibt es Kostproben aus berühmten Liebesgedichten. Weitere Themen sind: Wer darf mitmachen? Was darf eingereicht werden? Welche Form soll ich wählen? Und wie packt man es überhaupt an, dass die Zutat „Liebe“ mit Hilfe der Sprache zu einem schmackhaften Gedicht wird? Auskunft und Anmeldung zum Kurs mit der Nummer 20108 telefonisch unter ☎ 07151 958800 oder im Internet: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

„Viva la Villa“ in der Villa Roller

## Internationaler Punk

Die Villa Roller am Alten Postplatz 16 ist am Samstag, 5. April 2014, erneut ein Podium innerhalb der Konzertreihe „Viva la Villa“. „Blood or Whiskey“ aus Irland, „Wärter Schlechte“ aus dem Rems-Murr-Kreis sowie „Hafensabine“ aus Backnang bestechen von 19.30 Uhr an mit Celticfolk-Punk, Punkrock und Garagepunk. Eintritt an der Abendkasse: 8 Euro. Die Veranstalter, das „Viva la Villa-Team“, die „Rockcity Neustadt“ und „Folkpunk.net“ freuen sich über das Konzert, das sie auch in diesem Jahr am Ort mit der „subkulturellen Note“ anbieten können.

Crazy Chicken Newcomer Festival

## Fünf Bands im Wettbewerb

Mittlerweile treten zum 16. Mal fünf Bands am Samstag, 29. März 2014, beim „Crazy Chicken Newcomer Festival“ im Wettbewerb gegeneinander an und werben um die Gunst des Publikums und der fachkompetenten Jury, die am Ende die Siegerband küren wird. Das Villa-Team hat diese aus allen eingegangenen Bewerbungen ausgesucht. Der Jury gehören an: Constanze Bolliger und Jürgen Seibold, beide von der Popmusic School Fellbach und seit Jahren treue Begleiter des Festivals. Ergänzt wird sie um Tanja und Tobi Klatt aus dem Veranstaltungsteam des „Dalmstock Open Airs Leutenbach“, bei dem die Siegerband, unter anderem, im Sommer auftreten wird.

Die Kriterien sind: Komposition, Instrumentenbeherrschung, Zusammenspiel, Stimme, Bühnenpräsenz, Innovation, Authentizität, Gesamteindruck.

Dieses Jahr am Start: „Up To This Moment“ mit Rock aus Weinstadt, „Waste Of Time“ Skatepunk aus Nellmersbach, „Helena Calls Back“ Alternative aus Wendlingen, „No Date Theory“ Poppunk aus Eppingen und „Fully Fledged“ mit Rock aus Waiblingen. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.



Kartenvorverkauf: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Politische Justiz in unserem Land

Über die „Politische Justiz in unserem Land“ lesen und diskutieren am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr der Herausgeber des Buches, Rechtsanwalt Jörg Lang, der frühere Strafrichter Dieter Reicherter und Jürgen Bartle, Autor zahlreicher Artikel in der Wochenzeitung „kontext“. Herta Däubler-Gmelin verweist in ihrem Vorwort auf den Juristen Fritz Bauer (Auschwitz-Prozess) mit seiner Mahnung, dass das „Wohl“ des Staates niemals mit der Politik der jeweiligen Regierung gleichzusetzen sei, weil das der „vollständigen Verankerung der Demokratie“ und der Rechte der Bürgerinnen und Bürger gleichkomme. Josef-Otto Freudenreich, kontext-Wochenzeitung, und Peter Grohmann, „Die Anstifter“, schreiben in einem „notwendigen Nachwort“ zu diesem Buch: „Dieses Buch ist ein Beitrag zur kritischen Analyse – mit dem Blick zurück und nach vorn. Ein spannender Lese- und Diskussionsabend zum Verhältnis von Politik und Justiz in unserem Land. Veranstalter: Bündnis-Rems-Murr-gegen-S21 und Kulturhaus Schwanen

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 Euro, ermäßigt 6,50 Euro; Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Torsten Sträter



„Selbstbeherrschung umständelhalber abzugeben“ heißt es beim Kabarett- und Comedy-Programm von Torsten Sträter am Freitag, 28. März, um 20 Uhr. „Ich dachte lange, im Buch „Homo faber“ geht es um schwule Bleistifte“, erklärt er in seiner Comedy mit integrierten Lesungselementen: klingt erst mal wie Reklame für einen Couchtisch, ist aber nur die nüchterne Beschreibung für eines der lustigsten Stand-up- & Sit-down-Lese-Comedy-Kabarett-Programme überhaupt. Und ja, der Künstler schreibt diesen Text gerade selbst. Er sagt über sich und sein Programm: „Torsten Sträter hat eine schöne Stimme! Das habe ich auch selbst geschrieben. Ist aber so.“

Was den Inhalt des Programms angeht, möchte ich nicht zuviel verraten. Ein paar Stichworte vielleicht: Tiefgefrorene Hunde, Frauenfußball, Fleischwurst, Poesie, frittiertes Frühstück, Kinder, Liebe, das Ruhrgebiet, Atomkraft, meine Mutter ... alle sozial relevanten Themen drin“.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Ü-30-Spezial

Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltene, Kultiges. Von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley – Musik aus den 1970- und 1980er-Jahren gibt es am Freitag, 4. April, um 21 Uhr bei der Ü-30-Spezial-Party. Eintritt 5 Euro.

Bobbys live im Schwanen

In der Reihe „Bobbys live im Schwanen“ sind am Samstag, 5. April, um 20.30 Uhr „Jeepers Creepers“ mit Rock'n'Roll aus den 1950er-Jahren zu Gast. Angeführt von großen Namen wie Bill Haley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Gene Vincent und vielen anderen mehr, lebt die Leidenschaft der sechs Musiker von Jeepers Creepers aus dem Raum Stuttgart. Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 15 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

## BEGLEITPROGRAMM

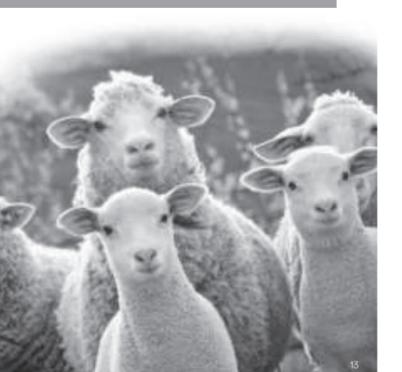
Freitag, 28.03.2014  
17.30 - 18.30 Uhr  
Kursort: FBS, Alter Postplatz 17, WN, Werkraum, 3. OG  
Familienbildungsstätte Waiblingen, Kurs 40006  
Action-Vortrag:  
Das Geheimnis der Vulkane  
Erstaunliches Wissen über den Feuerplanet Erde  
Unsere Erde war zu Beginn ein glühender Feuerball. Vulkane zeigen uns, wie heiß es immer noch im Inneren unseres Planeten ist, und erzählen mit Getöse oder Gepolter oder auch ganz still und

leise viele spannende Dinge über die Entstehung und den Aufbau unserer Erde. Geologen erforschen oft unter Lebensgefahr Vulkane und haben viele Geheimnisse der Vulkane herausgefunden. Warum sind Vulkane so heiß? Gibt es Vulkane in Deutschland? Was ist Aa-Lava? Viele anschauliche Experimente mit den Kindern während des Vortrages erzeugen eine spannende Atmosphäre und helfen Fragen zu Vulkanen zu stellen.  
Leitung: Dr. Ralf Laternser, Dipl.-Geologe  
Kinder von 7-11 Jahren  
Kursgebühr: 12,00 €



## BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 30.03.2014  
14.00 - 16.00 Uhr  
Familienbildungsstätte Waiblingen, Kurs 49010  
Rund ums Schaf - Besuch in der Milchschefferei Schmid  
Wisst ihr, ob Milchschefferei Familien-tiere sind? Kann man Milchschefferei melken? Wenn ja, was geschieht mit der Milch? An diesem Nachmittag könnt ihr alle Fragen rund um das Schaf loswerden und Muttertiere mit Lämmchen erleben.  
Anfahrt: B29/B14 Richtung Berglen, Teilort Birkenweißbuch, Anfahrt über die Hohensteinstrasse, der Schafstall befindet sich in der Nähe vom Kinderspielplatz Birkenweißbuch. Bitte den Wegweisern „Milchschefferei Schmid/Hoffaden“ folgen.  
Mitbringen: dem Wetter entsprechende Kleidung, ggfs. Regenjacke und Gummistiefel  
Leitung: Melanie Schmid, Schäferin  
Kinder ab 4 Jahren in Begleitung Erwachsener  
Kursgebühr pro Person 9,00 €  
Anmeldung: unter 07151-982248920 [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de)





### Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

5. Bausachen
6. Verschiedenes, Bekanntgaben/Anfragen \*

Am Montag, 31. März 2014, findet um 17 Uhr im Kleinen Kasten, Gebäude hinter dem Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahlen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte
2. Zustimmung zur Unterbrechung und Verlegung der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses in eine andere Räumlichkeit (§ 36 Abs. 1 Satz 2 KomWO).
3. Billigung des Einsatzes automatisierter Datenverarbeitung zur Auszählung der Stimmen der Kommunalwahlen (§ 37 Abs. 8 KomWO)
4. Verschiedenes \*

Am Dienstag, 1. April 2014, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Marktgasse 1 – Umbau Ebene 0 zu Büro mit Archiv und Lager für den Fachbereich Bildung und Erziehung – Baubeschluss
3. Marktdreieck – Erneuerung der Sonnenschutzanlagen (Jalousien) im 2. und 3. Obergeschoss – Baubeschluss
4. Gebäude Lange Straße 45 und Zwerchgasse 8 – Sanierung Fassade und Dach – Baubeschluss
5. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Bahnhof Neustadt – Zentrenkonzept und Vergnügungstätten“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „S-Bahnhof Neustadt – westlicher Bereich – Fortschreibung Zentrenkonzept und Vergnügungstätten“, Gemarkung Neustadt, Planbereich 54 – Aufstellungsbeschluss
7. Weingärtner Vorstadt – Umgestaltung im Zusammenhang mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes der Eva Mayr-Stihl Stiftung – Baubeschluss
8. Straßeninstandsetzungsmaßnahmen 2014 Los 1: Lerchenstraße, 1. Bauabschnitt Los 2: Silberstraße zwischen Ferdinand-Küderli-Straße und Oppenländer Straße Los 3: Alter Neustädter Weg ab Alte Winender Steige – Baubeschluss
9. Ersatzbeschaffung eines Unimogs für den Betriebshof – Vergabe
10. Spielplatz „Grüner Trichter“ in Neustadt – Bericht über die aktuelle Situation
11. Verschiedenes
12. Anfragen \*

Am Mittwoch, 2. April 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

Vor Beginn der Sitzung findet um 17 Uhr im Ratssaal die Blutspenderehrung statt. Die Mitglieder des BSV sind dazu herzlich eingeladen.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Graffiti-Wall – Antrag des Jugendgemeinderates
3. Zukunft des Bildungshauses Hohenacker
4. Hochbegabtenförderung/Hector-Stiftung Projekt „Haus der kleinen Forscher“ in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Waiblingen
5. Gewährung eines Zuschusses für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Firmenticket des VVS bzw. DB-Ticket-Abo
7. Haus der Stadtgeschichte – Schaffung von Stellenanteilen
8. Verschiedenes
9. Anfragen \*

Am Donnerstag, 3. April 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Vorstellung des neuen Leiters der Musikschule Unteres Remstal e.V. – Herr von Roth
3. Haus der Stadtgeschichte – Museumspädagogische Konzeption
4. Bürgerstiftung Waiblingen
5. Änderung der Besetzung des Gutachterausschusses
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen \*

Am Dienstag, 8. April 2014, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Besuch von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Februar 2014
4. Fragen an Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport
5. Bericht und Austausch mit Frau Renner vom SSV Hohenacker über den Kurs „Lust auf Sport – Lust auf Sprache“ – weiteres Vorgehen
6. Rückblick Integrationskonferenz am 22. März 2014 und Austausch
7. Berichte aus den Arbeitsgruppen
8. Verschiedenes

Für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Mitarbeiter/-in

für die Spielplatzkontrolle.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Überprüfung und Instandhaltung der Spielgeräte auf allen Spielplätzen im Stadtgebiet sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Schreiner/-in, Zimmerer/Zimmerin oder eine vergleichbare Ausbildung in der Holzverarbeitung, Teamfähigkeit, Flexibilität sowie den Besitz der Führerscheinklasse C 1 E.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 14. April 2014 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☎ 07151 5001-9010, und Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-285, zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

### Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe nur werktags von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Die Einwurfzeiten sind dringend zu beachten.

Waiblingen, im März 2014  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Ordnungswesen

### Öffentliche Auslegung

Im Rahmen des Landeskatastrophenschutzgesetzes wird der Gefahrenabwehr- und Einsatzplan für die Firma Schnarr Metallveredlung, Ruhrstraße 6, 71332 Waiblingen, von Montag, 27. März 2014 bis Mittwoch, 23. April 14, bei der Stadtverwaltung Waiblingen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, in Zimmer 314, während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt. Telefonischer Kontakt besteht unter ☎ 071515001-247. Anregungen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Das Landratsamt als zuständige Untere Katastrophenschutzbehörde entscheidet über deren Berücksichtigung.

Waiblingen, 27. März 2014  
Abteilung Brand- und Katastrophenschutz

Bei der Stadt Waiblingen sind von September 2014 an Stellen für ein/einen

### Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst

in einer städtischen Kindertageseinrichtung für die Dauer von einem Jahr zu besetzen.

Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminartage durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/den BFD ab.

Die Vergütung beträgt monatlich mit 450 Euro.

Sofern Sie eine bis dahin abgeschlossene Schulausbildung haben, senden Sie uns bitte bei Interesse ein formloses Bewerbungsschreiben, einen Lebenslauf sowie Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusseszeugnisses per E-Mail an yvonne.mueller@waiblingen.de. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen vorab Frau Müller, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-652 (montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr).

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB Abbruch ehemaliges Schulgebäude Karlstraße 10, 71332 Waiblingen

#### Gewerk: Abbrucharbeiten

Abbruch des öffentlichen Gebäudes Karlstraße 10 und der angrenzenden Doppelgarage mit insgesamt 8 290 Kubikmeter Bruttorauminhalt.

**Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:** von Montag, 31. März 2014, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax 5001-407; in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar (bei Abholung): 30 Euro  
Auslieferungsfristen: 2. Juni 2014 bis 25. Juni 2014

Eröffnungstermin: **Mittwoch, 16. April 2014/14 Uhr**  
Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29 /2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind keine Bieter oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 15. Mai 2014  
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

### Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-366, Fax -387, folgende Arbeiten öffentlich aus:

### Kanalbau in der Alten Rommelshäuser Straße

Es fallen in etwa folgende Hauptmassen an:

- ca. 1 800 m<sup>3</sup> Aushub und Straßenaufbruch
- ca. 265 m Kanalrohre PVC-U DN400/DN300
- 9 Stück Kanalschächte D 1200
- ca. 950 t Frostschutz- und Tragschichten (KFT)
- ca. 2 500 m<sup>2</sup> bituminöse Trag- und Deckschichten

Für die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 131-278 sind für die Wasser- und Gasversorgung die Tiefbauarbeiten mit auszuführen. Die Stadtwerke behalten sich eine freihändige Vergabe vor.

Ausführungszeit: 19. Mai 2014 bis 26. September 2014

Kosten: 20 Euro pro Doppel exemplar

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 31. März 2014, an bei der Stadt Waiblingen im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar, einschließlich des Leistungsverzeichnisses in der Datenart 83 und Ausführungsplänen im PDF-Format auf Datenträger (CD), erworben werden.

Die Angebotsfrist endet am 23. April 2014 um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Die Zuschlags-/ Bindefrist endet am 9. Mai 2014. Die Leistungen für den Kanal- und Straßenbau werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Ferienjobs für sozial Engagierte Betreuer/-in

- bei der Stadtranderholung oder
- beim Adventure Camp von 4. August bis 15. August 2014

- bei der Kinderspielstadt „Remolino“ von 1. September bis 12. September

#### Wir erwarten

- das Interesse und die Fähigkeit, Kinder anzuleiten und zu betreuen, und die Bereitschaft, an Vorbereitungssterminen verbindlich teilzunehmen.
- Mindestalter 17 Jahre bzw. 16 Jahre mit Jugendleiterausbildung

#### Wir bieten

- freie Verpflegung
- ein Honorar zwischen 200 Euro und 300 Euro, je nach Alter und Voraussetzungen (für zwei Wochen).

#### Informationen und Bewerbungen

Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-392 oder -519, E-Mail: kjf@waiblingen.de.

### Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im März 2014  
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung, sucht zwei

### pädagogische Fachkräfte (m/w)

für die Ganztagesbetreuung an Grundschulen. Eine Stelle ist unbefristet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 60 Prozent an der Grundschule in Neustadt, und eine Stelle befristet als Mutterschutz- und ggfs. Elternzeitvertretung von Juni 2014 an mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent an der Comeniuschule (Förderschule) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Hausaufgabenbetreuung und die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Flexibilität, Engagement sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe 5 6 TVöD.

Außerdem sind bei der Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung zum nächstmöglichen Termin drei Stellen mit

### Küchenkräften (m/w)

für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder zu besetzen. Der Einsatz erfolgt je nach Bedarf an verschiedenen Waiblinger Grundschulen (Einsatz als Springer/Springerin).

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet und jeweils im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten werden in der Regel täglich im Zeitraum von 12 Uhr bis 14 Uhr erbracht.

Für diese Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 7. April 2014 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Braun, Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung, ☎ 07151 5001-235, oder bei Frau Gruner, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-678.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet

### Weitergabe von Meldedaten zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zweck der Veröffentlichung übermitteln. Betroffene Personen haben das Recht, dieser Datenübermittlung zu widersprechen. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist. Der Widerspruch kann schriftlich bei den Ortschaftsverwaltungen oder beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingeleitet werden. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums zu tun.  
Waiblingen, im März 2014  
Bürgerbüro

### Taubenfüttern ist verboten!

Das Füttern von Stadtauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.  
Waiblingen, im März 2014  
Abteilung Ordnungswesen



### „G’schäft g’macht“ – ab in den Mülleimer!

Eigentlich ist das Hinweisschild für Hundehalter klar und eindeutig: hat das Tier auf der Erlerninsel oder in der Talau sein „G’schäft g’macht“, haben ihre Besitzer den Hundehaufen mit den dort an vielen Stellen angebotenen Kunststoffbeuteln aufzunehmen und zu entsorgen. Und zwar dort, wo er hingehört: im Mülleimer entlang der Spazierwege.

Freilich machen sich auch manche Hundehalter einen Spaß daraus, den gefüllten Beutel an den Talaueseen hinaus zu transportieren und ihn dort zu versenken. Welch ein unappetitlicher Unfug.

Die Stadt bittet eindringlich, dies zu unterlassen. Sie stellt die Beutel kostenlos zur Verfügung und die Spenderboxen werden von ehrenamtlich Tätigen zuverlässig nachgefüllt. Gerade deren Arbeit sollte nicht boykottiert werden.

„Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“. So heißt es nämlich in Paragraph 11 der städtischen Polizeiverordnung zum Thema „Verunreinigung durch Hundekot“.

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.

www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.